



# sport

aktuell 2020  
IMMER.BESSER.DABEI.



**Gemeinsam stark!**

**MTV-TV: unser digitales Sportangebot für Alt und Jung**



# MTV München von 1879 e.V. – Abteilungen



## Badminton

Karl Haas  
Tel: 089-123 31 88  
badminton@mtv-muenchen.de



## Basketball

Laszlo Baierle  
Tel: 089-354 39 11  
basketball@mtv-muenchen.de



## Boxen

Oliver Sawitzki  
boxen@mtv-muenchen.de



## Fechten

Aiga Thalmann  
fechten@mtv-muenchen.de



## Fitness

Stephan Otto  
fitness@mtv-muenchen.de



## Fußball

Florian Dull  
fussball@mtv-muenchen.de



## Gymnastik

Sandra Hess  
gymnastik@mtv-muenchen.de



## Handball

Helmut Gruber  
Tel: 08177-17 20 / 0172-850 44 81  
handball@mtv-muenchen.de



## Hockey

Alexander Fuchs  
hockey@mtv-muenchen.de



## Judo

Andrea Loeffl  
judo@mtv-muenchen.de



## Kanu

Nicole Schick  
kanu@mtv-muenchen.de



## Karate

Jörg Vochetzer  
karate@mtv-muenchen.de



## Klettern

Roland Glatzel  
klettern@mtv-muenchen.de



## Leichtathletik

Alexander Merk  
leichtathletik@mtv-muenchen.de



## Prellball

Hans-Joachim Wolff  
Tel: 0175-263 17 11  
prellball@mtv-muenchen.de



## Tanz

Ilona Wittig  
Tel: 089-611 43 87 /  
0179-598 93 67  
tanz@mtv-muenchen.de



## Tennis

Peter Laun  
tennis@mtv-muenchen.de



## Tischtennis

Georg Lautenschlager  
tischtennis@mtv-muenchen.de



## Triathlon

Martina Wayand  
Tel: 0171-473 05 77  
triathlon@mtv-muenchen.de



## Turnen

Franz Tobisch  
turnen@mtv-muenchen.de



## Volleyball

Johannes Rieger  
volleyball@mtv-muenchen.de



## Wandern

Irene Zollner  
wandern@mtv-muenchen.de



## KiSS – Kindersportschule

Andelka Tancic  
Tel.: 089-53 88 603-15  
kiss@mtv-muenchen.de

Das aktuelle Sportprogramm der einzelnen Abteilungen ist jederzeit unter [www.mtv-muenchen.de](http://www.mtv-muenchen.de) einzusehen.

## Inhalt

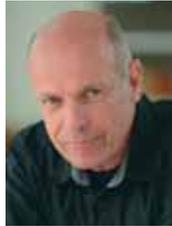
	Seite
■ Vorstand	3
■ MTV-Team	4
■ Geschäftsführung	5
■ Corona aktuell	7
■ Basketball	10
■ Ultimate Frisbee	13
■ Boxen	14
■ Fechten	19
■ Fitness	20
■ Gymnastik	21
■ Handball	22
■ Judo	24
■ Kanu	26
■ KiSS	28
■ Klettern	29
■ Leichtathletik	30
■ Prellball	32
■ Tanz	33
■ Tennis	34
■ Tischtennis	35
■ Turnen	37
■ Volleyball	40

**Redaktionsschluss für  
die Ausgabe 3/2020 ist der 10.8.2020**

## Titelbild



**Die Basketball-Trainer in Zeiten von Corona**  
(Siehe auch Seite 10)



*Klaus Laroche*  
Vorstandsvorsitzender

## Stimmungsbarometer - DEINE Meinung zählt

### Liebe MTV-Mitglieder,

erst kürzlich waren wir uns wieder mal einig, dass unsere Vorstandsentscheidung wohlüberlegt und gut für den MTV ist. Wir hatten das vorab mit den Abteilungsleitungen abgeklärt, und auch von dieser Seite gab es mehrheitlich Zustimmung. So entscheiden wir – wie es so schön heißt – nach bestem Wissen und Gewissen.

Manchmal gebt Ihr uns dann auch Rückmeldung, und so erfahren wir, was Euch gefallen hat, oder was Ihr nicht so toll findet. Naturgemäß gibt es dabei die große schweigende Mehrheit, die man je nach der gewählten Argumentationskette der einen oder anderen Seite zuordnen kann.

Feedback ist jederzeit willkommen, hilft aber nicht im Vorfeld einer Entscheidung oder Maßnahme. Bereits da interessiert uns allerdings schon die Mitgliedermeinung. Es macht keinen Sinn, ein Ziel zu verfolgen, hinter dem nur die Entscheidungsträger stehen, nicht aber „der MTV“.

Wir möchten gern mehr von Euch erfahren, um ein breites Meinungsbild quer über alle Sportgruppen, alle Altersstufen und alle Interessenslagen zu bekommen. Dazu fehlen uns derzeit die Möglichkeiten.

Am liebsten wäre mir natürlich, ab und zu mal ein persönliches Gespräch mit Dir zu führen. Dabei könnten wir über dieses und jenes reden und über Deine Ideen zu unserem MTV. Bei ca. 7.300 Mitgliedern überschreitet das allerdings derzeit mein verfügbares Zeitkontingent und ich bin mir auch sicher, dass ich nach den Gesprächen keine neutrale, statistische Auswertung erstellen könnte.

Deshalb haben wir uns Hilfe geholt. Zur Gewährleistung von Professionalität, Neutralität, Anonymität und Datenschutz führen wir künftig Umfragen in Zusammenarbeit mit dem Sportberatungs- und Sportmarktforschungsunternehmen SLC Management durch.

Damit Du uns mit Deiner Meinung unterstützen kannst, stellen wir Dir auf unserer Website einen Link zur Verfügung, über den Du unkompliziert an Umfragen teilnehmen kannst.

<https://www.mtv-muenchen.de/mein-sport-mein-verein/>



Gestalte den MTV aktiv mit!  
DEINE Meinung zählt.

:: Klaus Laroche

## Vorstand



**Klaus Laroche**  
Vorsitzender



**Oliver Sawitzki**  
Stellvertreter



**Michael Schwarz**  
Stellvertreter



**Peter Six**  
Schatzmeister

## Mitarbeiter



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11

- 1 **Veit Hesse**, Geschäftsführung  
geschaeftsfuehrung@mtv-muenchen.de
- 2 **Michael Paul**, Sportlicher Leiter  
michi.paul@mtv-muenchen.de
- 3 **Sascha Rixen**, Liegenschaften & Sicherheit, Sportpark  
Werdenfelsstraße – sascha.rixen@mtv-muenchen.de
- 4 **Joschi Schöberl**, Fitness-Koordinator  
fitness@mtv-muenchen.de
- 5 **Anelka Tancic**, KiSS-Leitung  
kiss@mtv-muenchen.de
- 6 **Andrea Emberger**, Mitgliederverwaltung, Beitragswesen  
mitgliederverwaltung@mtv-muenchen.de
- 7 **Stephan Hohenleitner**, Ferienprogramm, Kursverwaltung,  
Öffentlichkeitsarbeit – stephan.hohenleitner@mtv-muenchen.de
- 8 **Hannelore Ruhland**, Tennisverwaltung  
tennis@mtv-muenchen.de
- 9 **Florian Albrecht**, Buchhaltung  
buchhaltung@mtv-muenchen.de
- 10 **Milena Aberl**, Gymnastik-Koordinatorin  
milena.aberl@mtv-muenchen.de
- 11 **Günther Oberascher**, Platzwart Werdenfelsstraße  
guenther.oberascher@mtv-muenchen.de

### MTV-Team zur Prävention sexualisierter Gewalt im Verein (praevention@mtv-muenchen.de):

Heike Bubenzer – Abt. Kanu (heike.bubenzer@mtv-muenchen.de)

Michael Paul – Sportlicher Leiter (michi.paul@mtv-muenchen.de)

Alexandra Okroy – Übungsleiterin Judo (alexandra.okroy@mtv-muenchen.de)

### MTV Sportzentrum

Geschäftsstelle Häberlstraße 11 b • 80337 München

**Kontakt:** Tel.: (089) 5 38 86 03-0      www.mtv-muenchen.de  
Fax: (089) 5 38 86 03-20      info@mtv-muenchen.de

**Öffnungszeiten:** Montag: 13:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch: 13:00 – 19:00 Uhr  
Di.+Do.: 13:00 – 17:00 Uhr  
Freitag: 09:00 – 14:00 Uhr

**Bankverbindung:** Münchner Bank eG – BIC: GENODEF1M01  
Spendenkonto: IBAN: DE53 7019 0000 0000 0187 91  
Hauptkonto: IBAN: DE97 7019 0000 0100 0187 91  
Beiträge: IBAN: DE44 7019 0000 0200 0187 91

### MTV Sportpark

Geschäftsstelle Werdenfelsstraße 70 • 81377 München

**Kontakt:** Tel.: (089) 5 38 86 03-16  
Fax: (089) 85 63 77 40  
info@mtv-muenchen.de

**Öffnungszeiten:** Mo., Mi., Do.: 17.30 – 20.00 Uhr

**Tennisbüro:** Tel.: (089) 7 19 22 24

**Öffnungszeiten:** Di.: 17:00 – 19:00 Uhr  
Do.: 09:00 – 11:00 Uhr

### Impressum • mtv-sport-aktuell 2/2020

**Herausgeber und Verlag:** MTV München von 1879 e.V.

**Redaktion u. Anzeigen:** Stephan Hohenleitner, Andrea Emberger

**Gestaltung:** Hartmut Baier, Grafik- und Foto-Design · mtv@pixelcolor.de

**Gesamtherstellung:** Ortmaier Druck GmbH

Die Vereinszeitschrift erscheint vierteljährlich in einer Auflage von ca. 4000 Exemplaren im Postvertrieb. Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Beiträge geben nur die Meinung der Verfasser wieder und müssen nicht mit der des Vereines übereinstimmen.

## Liebe MTVer,



Veit Hesse  
Geschäftsführer

das Wichtigste vorab: Wir hoffen, Ihr und Eure Familien seid gesund und habt die intensiven Einschränkungen der letzten Monate gut verkraftet. Wir hoffen weiterhin, dass Ihr die digitalen Angebote des MTV in der letzten Zeit nutzen konntet und dass für jeden etwas dabei war.

Seit Mitte März überschlagen sich die Ereignisse. Dinge, von denen wir nie gedacht hatten, dass sie für uns relevant werden könnten, bestimmen unseren Alltag. Das Coronavirus hält die Welt in Atem, beschränkt das Leben jedes Einzelnen und hat auch den Sportbetrieb beim MTV München in einer Weise lahmgelegt, die wir niemals auch nur für annähernd realistisch gehalten hätten.

Plötzlich stehen wir als Vereinsleitung vor existentiellen Fragen: Wie werden wir den Erwartungen unserer Mitglieder gerecht? Wie bleiben wir als Verein finanziell handlungsfähig? Wie retten wir die Arbeitsplätze der rund 25 festangestellten Mitarbeiter, 50 Minijobber und über 250 Trainer und Übungsleiter? Welche Aspekte gilt es beim Thema Beiträge zu beachten? Wie handeln wir jetzt, damit der MTV auch nach dem Ende der Coronakrise so fortbesteht, wie wir uns das wünschen?

Als Verein sind wir eine Solidargemeinschaft. Wir leben Werte wie Gemeinschaft, Fairness und Respekt und stehen füreinander ein. Und das unterscheidet jedes unserer 7.350 Mitglieder, jeden von Euch, von einem Kunden eines kommerziellen Sportanbieters. Wir gewinnen miteinander und wir verlieren miteinander. Wir sporteln, lachen und schwitzen miteinander. Wir alle sind der MTV und mit Teamgeist können wir auch diese Krise bewältigen. Auf die Mitgliedsbeiträge sind wir zwingend angewiesen. Ein Verzicht oder Rückzahlungen würden unsere Gemeinnützigkeit und auch unsere Handlungsfähigkeit gefährden.

Wir – alle ehrenamtlich Tätigen, Minijobber und Festangestellten – freuen uns schon wieder sehr darauf Euch live wiederzusehen. Wir alle freuen uns auf wieder normalere Zeiten, wie auch immer diese dann aussehen werden. Alle Informationen rund um den Sport in Coronazeiten findet Ihr unter [mtv-muenchen.de/verein/corona](https://mtv-muenchen.de/verein/corona).

Neben vielen Videos und Livestreams haben wir uns in den ersten Coronawochen vor allem um interne Projekte gekümmert, die im normalen Alltag immer zu kurz kamen: Konzepte wurden erstellt (Kinderbetreuung und Kindergeburtstage, Rehasport, Präventionssport), Stundenbilder wurden als best practice Beispiele zusammengeführt, unsere Sportprogramme wurden auf Aktualität überprüft und die Hallenbelegungspläne für die Zeit nach dem Umbau wurden fertiggestellt, Geräte in der Fitnessabteilung wurden hergerichtet und die Baumaßnahmen wurden weiter vorangetrieben.

### Bau

Die Baufirmen freuen sich derzeit über eine große Bewegungsfreiheit im Sportzentrum Häberlstraße. Eine Beschleunigung der Maßnahmen kommt dadurch zwar nicht zustande, Eure Bewegungsfreiheit mussten wir aber auch nicht einschränken. Und so konnten öffentliche Bereiche, also Flure, Treppenhäuser und das Foyer, in den vergangenen Wochen etwas stressfreier von den Baufirmen bearbeitet werden. Die Fertigstellung einiger Bereiche verzögert sich dennoch, weil es teilweise Lieferschwierigkeiten gab und teilweise die Substanz an ein paar Stellen noch schlechter war als durch Voruntersuchungen angenommen.

### Fertigstellungstermine

Halle 1: 14. August 2020 (keine Veränderung)

Fechtsaal: 14. August 2020 (14 Tage später als bislang angenommen)

Herrenumkleide: 10. August 2020 (rund 3 ½ Wochen Verzögerung)

Bilder und aktuelle Informationen findet Ihr wie gewohnt unter [mtv-muenchen.de/Verein/Ueber-uns/Baumassnahmen/](https://mtv-muenchen.de/Verein/Ueber-uns/Baumassnahmen/).

### mein Sport – mein Verein

Seit Anfang des Jahres haben wir überlegt, wie wir dieses Motto in der Praxis besser umsetzen können. Wir möchten unserer Rolle als moderner Verein gerecht werden und uns deshalb stetig verbessern. Bei unserer Vereinsgröße ist es uns leider nicht möglich, mit allen persönlich zu sprechen. Um dennoch eine regelmäßige Kommunikation zum Wohl aller Mitglieder und Sporttreibenden zu gewährleisten, haben wir über neue Wege zur Kommunikation nachgedacht:

Um allen Beteiligten das perfekte Angebot rund um Freizeit, Wettkampf, Kurse und Vereinsleben zur Verfügung zu stellen und die Qualität unserer Leistungen weiter optimieren zu können, wollen wir Euch in Zukunft noch stärker einbinden und Eure Meinung erfahren. Bitte hilf auch Du mit und lass uns wissen, was Du meinst. Registriere Dich auf [mtv.slc-management.com](https://mtv.slc-management.com) und wir können Dich bei der nächsten Umfrage berücksichtigen. Wir planen, ein bis zwei kurze Umfragen pro Monat online zu stellen, manche für den gesamten Verein, andere vielleicht nur für eine bestimmte Sportart oder Altersgruppe. Jede Umfrage dauert max. fünf Minuten.

Zur Umsetzung dieser Umfragen haben wir uns mit SLC Management Experten zu Hilfe geholt, die über jahrzehntelange Expertise im Sport verfügen. Die Auswertungen erfolgen über SLC. Der Datenschutz und die Anonymität werden hier berücksichtigt.

Weitere Informationen findet Ihr unter [mtv-muenchen.de/mein-sport-mein-verein](https://mtv-muenchen.de/mein-sport-mein-verein).

Wir freuen uns auf Eure Meinungen. Gestaltet die Zukunft des MTV aktiv mit: Gemäß dem Motto „mein Sport - mein Verein“.



*mein Sport  
mein Verein*

**Der MTV München von 1879 e.V. ist der größte Breitensportverein im Herzen der Stadt und Münchens erste Adresse rund um den Sport. Das soll so bleiben: Mit Euch, unseren Mitgliedern, an erster Stelle.**

Wir wollen Deiner Meinung, Deinen Wünschen und Deinen Ideen eine Stimme verleihen! Denn Du - zusammen mit allen anderen Mitgliedern - machst diesen Verein zu dem, was er ist.

Du hast ab jetzt die Möglichkeit, regelmäßig an Umfragen zu Deiner Sportart, Deiner Abteilung oder allgemein zum MTV teilzunehmen. Hierfür stellen wir einen Link mit dem Motto **„mein Sport, mein Verein - meine Stimme!“** auf der Vereinsseite, den einzelnen Abteilungsseiten sowie hier zur Verfügung.



*Auf „[mtv-muenchen.de/mein-sport-mein-verein](http://mtv-muenchen.de/mein-sport-mein-verein)“ oder „[mtv.slc-management.com](http://mtv.slc-management.com)“ gehen...*



*Für Deine Sportart, Abteilung oder Kurse zu den Umfragen anmelden...*



*Mitmachen und etwas bewegen.*



Zur Gewährleistung von Neutralität, Anonymität und Datenschutz erfolgen die Befragungen in Zusammenarbeit mit dem Sportberatungs- und Sportmarktforschungsunternehmen SLC Management.

## Was wir während Corona so alles für euch machen

Aktuelles vom 13. März 2020:



Tja, da sitzen wir also nun zu Hause, jeder vor seinem Computer. Absolut untypisch für die Akteure in einem Sportverein, und besonders wohl fühlen wir uns da auch nicht.

Obwohl wir uns inzwischen an die Situation gewöhnt haben und das Beste daraus machen: Sportvideos drehen, Hintergrundorganisation für die Zeit, wo es wieder losgehen kann, Equipment auf Vordermann bringen, neue Ideen und Konzepte fürs Sportprogramm entwickeln – und das Allerbeste: unseren Bauarbeitern aus den Füßen bleiben!

Aber eins nach dem anderen.

Am Freitag, den 13. März, war ich auf dem Weg in den MTV zum Training. Im Büro fingen mich die Kollegen ab mit der Nachricht, dass wir mit sofortiger Wirkung schließen. Das empfahl die Bundesregierung und beschloss ihr folgend, der Freistaat Bayern. Und dann wurde auch ein erster Coronafall unter den Mitgliedern des MTV bekannt. Damit war die Pandemie plötzlich keine schräge Zeitungsmeldung mehr, über die man sich aus der Ferne lustig machte: „Haltet Abstand von Webasto!“



Sondern sie betraf mich persönlich, und all die Fragen rund um „Was macht man jetzt?“ mussten gestellt und beantwortet werden: Muss ich mich testen lassen? Wo und wie? Gehe ich sicherheitshalber sofort in „Quarantäne“, und wie macht man das eigentlich? Wie arbeite ich als Fitnesstrainer im Home-Office?!

Man hatte nur grobe, mit Gerüchten durchmischte Informationen, die Regierung und die Gesundheitsämter jonglierten selbst noch mit der Lage. Joschi, der direkten Kontakt mit dem Coronabetroffenen hatte, ließ sich zu früh testen. So lernten wir, dass das Virus im Körper fünf Tage Zeit braucht, um sich „messbar“ festzusetzen.

Bis aber Joschi, mit dem wir alle Kontakt hatten, nicht gültig getestet war, konnten wir nur abwarten, ob wir uns auch testen lassen müssten. Junge Kollegen wurden ganz mutlos beim Gedanken, die nächsten zwei Wochen zu Hause hocken zu müssen.

Die Geschäftsstelle rief Home-Office für alle aus – das heißt, für die Festangestellten, die ihre Arbeit von daheim erledigen konnten. Und während die Übungsleiter aller Abteilungen plötzlich arbeitslos wurden, mussten für die Azubis und die Minijobber Beschäftigungen gefunden werden. So avancierte der Fitnesskaufmann in spe Raphael Heiß zunächst zum Videokameramann und dann zum Chef-Videobearbeiter.

Der Übergang zum Home-Office klappte erstaunlich schnell und reibungslos, so die Beobachtung des Sportlichen Leiters Michi Paul. Selbst nicht besonders technikaffine Mitarbeiter setzten sich erfolgreich mit der Bürovernetzungssoftware auseinander und konnten schließlich sogar an Onlinemeetings teilnehmen.

Als Veit Hesse und Michi Paul eines Abends Ende März zu einem digitalen Stammtisch luden, fanden auch die letzten den Zugang zur Meeting-Software („Veit, wie komm ich da rein?“ – „Geh mal raus und dann ganz neu rein...“) und lernten, sich selbst mit Bild und Ton zuzuschalten.

Ab da nutzte Veit die Gelegenheit, seine Mitarbeiter mit weiteren Features unserer Arbeitssoftware vertraut zu machen.

Für Mitarbeiter, die keine Familie und Kinder organisieren mussten, fühlte sich das Home-Office zunächst wie Urlaub an – auch, weil viele Arbeitsprozesse noch nicht wieder zu hundert Prozent in Gang gekommen waren.

Als sie es dann taten, stellte sich heraus, dass es langsamer ging. Im MTV-Alltag sind die Organisatoren vom Geschäftsführer über den Sportlichen Leiter, Koordinatoren, Sekretärin, Buchhalter ständig auf den Beinen und im Haus unterwegs. Fast alles wird im direkten Kontakt oder im bewährten Zwischen-Tür-und-Angel-Austausch geregelt. Informationen können so schnell an viele verteilt und gesammelt werden.

Vom Home-Office aus kann man zwar mit vielen Personen gleichzeitig



**Fühlt sich an wie Urlaub**

telefonieren, trotzdem ist es irgendwie langsamer, denn, so Michi Paul, „man spricht länger und intensiver miteinander“ – ein schöner zwischenmenschlicher Nebeneffekt.

Zur Vorstandsarbeit in Zeiten des Corona-Shutdowns bemerkt unser Vorstandsvorsitzender Klaus Laroche: „Mit meinen Vorstandskollegen Oliver Sawitzki, Michael Schwarz und Peter Six sowie unserem Geschäftsführer Veit Hesse und dem Sportlichen Leiter Michi Paul treffe ich mich derzeit noch öfter als sonst. Bei Online-Sitzungen können wir schneller mal zusammenkommen, um kurzfristig erforderliche Entscheidungen zu treffen.“ Veit Hesse ist ganz glücklich über die schnellere Themenbearbeitung, bessere Information und Kommunikation „von (und mit) oben“.

So konnten vor allem die Finanzierungsfragen schnell gelöst werden. Denn die laufenden Ausgaben bleiben erhalten, selbst wenn kein Sport angeboten werden kann. Einnahmen brechen dafür teilweise weg, besonders die für den MTV gewinnbringenden aus Eintritten und Kursen. Der MTV hat soziale Verantwortung für die Angestellten bewiesen, ebenso wie für die Minijobber und Übungsleiter. Letztere beiden erhielten die Möglichkeit, über die Produktion von Sportvideos oder Livestreams noch immerhin bis zu 200 Euro im Monat zu verdienen, die Minijobber wurden für einen Monat (Mitte März bis Mitte April) sogar noch voll bezahlt. Die Angestellten wurden erst nach einer „ausgeklügelten Hinhaltenaktik“ mit Heckenschneiden und Betriebsschließung (in der ersten Osterferienwoche) am 27. April in Kurzarbeit geschickt – und selbst da stockt der MTV die staatlich verordneten 60% des Lohns noch auf.



**Aktuelles vom 19. März 2020:**

**MTV München TV – mein Verein daheim**

„Trotz Home-Office, Quarantäne, Schul- oder Kitaschließungen wollen wir nicht einrostern. Aus diesem Grund werden wir Dir in den kommenden Wochen über unsere sozialen Medien ein sportliches Mitmachangebot für Zuhause anbieten – egal ob für Alt oder Jung, ob für zwischendurch oder als richtige Sporteinheit. Unsere Abteilungen werden Dich zum Mitmachen animieren. Die ersten Videos sind bereits online. Schau also vorbei auf unserem YouTube-Channel und mach mit, es ist für jeden etwas dabei. Auch über Facebook und Instagram werden wir die Videos mit Dir teilen.“

Indessen hatten schon die ersten fixen Sportvereine kurze, mit dem Smartphone aufgenommene Fitnessvideos auf ihre Homepages gestellt, und unsere Geschäftsleitung machte Druck, ebenfalls so schnell wie möglich Videos zu produzieren. Und so hatten wir am 19. März unser erstes KiSS-Videoonline, das bis heute knapp 3.000 Klicks hat.

Es war schnell klar, dass wir keine Handyfilme drehen, sondern professionell auftreten würden. Allerdings mussten wir uns das nötige technische Know-how im Schnellverfahren aneignen und improvisierten anfangs ein wenig. Der Sportliche Leiter lieh von einem Freund eine professionelle Kleinkamera, die von Hand zu Hand wanderte, bis Fitnesskoordinator Joschi Schöberl entdeckte, dass er auch mit seiner normalen Digitalkamera qualitativ hochwertige Videos drehen konnte.

Da das Gefilmtwerden für die meisten von uns neu war, entwickelten wir aus den entsprechenden Pannen schnell drei grundsätzliche Regeln: 1. Den MTV und die Abteilung nennen, 2. Die Namen der beteiligten Personen nennen, 3. Mitteilen, wie das Video zu gebrauchen ist (Mitmachvideo oder nur kurze Demonstration der Übungen). Als sich herausstellte, dass 15-30minütige Videos sehr viel Zeit für die Nachbearbeitung nach sich zogen, versuchten wir uns auf 3 Minuten pro Film zu beschränken. Trotzdem musste die vorhandene Schneidesoftware durch eine leistungsfähigere und für alle handhabbar ersetzt werden. In falschem Format aufgenommene Videos ruckelten und zuckelten und mussten konvertiert werden, andere passten nicht in das von YouTube verlangte Format. Blechern klingende oder zu leise Stimmen konnten zum Glück nachträglich korrigiert werden.

Im Büro hatte Stephan Hohenleitner die Aufgabe, Videoformat und -qualität zu überprüfen. So konnten leere Flaschen im Bildhintergrund oder unpassende Victory-Gesten aussortiert werden. Seine Funktion als Schlussredakteur stellte sich ein paarmal als entscheidend wichtig für die Qualität der Videos heraus: „Ach, das sind zwei Teile, die noch zusammengeschnitten werden müssen? Ja, vielleicht sagt ihr mir das, bevor ich es hochlade!“

Die Erfahrungen, mit der manchmal schrägen Kreativität der Videofilmer, gossen Stephan Hohenleitner und Michi Paul schließlich in einen 10-Punkte-Leitfaden zum Erstellen von Sportvideos.

Aber nicht nur Fitness produzierte fürs Heimtraining. Da der Verein beschlossen hatte, den Minijobbern und Übungsleitern eine, wenn auch reduzierte, Verdienstmöglichkeit zu erhalten, rief er dazu auf, selbst kreativ zu werden. Und so legten sie los:

Gymnastikübungsleiterinnen stellten sich zu Hause vor ihre Computerkameras und produzierten Mitmachvideos, die KiSS-TrainerInnen nahmen Spiele fürs Kinderzimmer auf und entwickelten unter Federführung von Anelka Tancic weitere interaktive Projekte, z.B. einen wöchentlichen kleinen Wettkampf und digitale Kindergeburtstage. Die überbordende Spielleidenschaft zog zeitweise die gesamte Geschäftsstelle in den Bann.

Als vor Ostern die Betriebsschließung bevorstand, organisierte Anelka einen Streichholzweitwurf-Wettbewerb (den, glaube ich, Veit gewonnen hätte, wenn sein Streichholz nicht nach zwölf Metern an seiner Balkontür abgeprallt wäre), und Michi zog mit einer Laufchallenge nach. Wofür die Bürovernetzungssoftware alles gut ist...!

Unser YouTube-Kanal, Instagram und Facebook belegen mit inzwischen knapp 80 Videos aus verschiedenen Abteilungen und für alle Altersstufen eindrucksvoll die Produktivität und Kreativität der MTV-Trainer. Seit Ende April dominieren die Livestreams mehr und mehr das Feld – aktuell sind es 20 pro Woche. Dafür haben wir mit Sportdeutschland.TV einen potenten Partner, der uns eine professionelle Internetplattform und technischen Support zur Verfügung stellt. Turner, Kampfsportler und Tänzer hatten sich von Anfang an dafür entschieden, Livetrainings online anzubieten – und die Turner sind dabei nach wie vor am leistungsstärksten mit je einem Kind- und einem Erwachsenentraining pro Tag!

Die Ballsportarten und Mannschaftssportarten tun sich naturgemäß schwerer mit Onlinesporteinheiten. Aber die Volleyballer behelfen sich mit Athletiktraining, während die Basketballer per WhatsApp Trainings-Challenges durchführen. Und die Fechter arbeiten, wie man hört, an einem Online-Ersatztraining mit Kochlöffeln.

Dank der Livetrainingsangebote kehrt wieder ein Stück Normalität in den Alltag des Vereins zurück - und sicher auch in den unserer Mitglieder, die bereits die Videos so intensiv und neugierig nutzen!

## Bau

Aus irgendeinem Grund schien der Corona-Lockdown zunächst an den Baufirmen spurlos vorbeigegangen. Als alle anderen Ausgangsbeschränkung hatten, werkten auf den Münchner Straßen allein die Bauarbeiter weiter – so auch im MTV. Endlich ungestört, breiteten sie sich mit ihrem weißen Baustaub im gesamten Häberlstraßengebäude aus, bohrten mitten in der Geschäftsstelle, kehrten im Fitness UG das Unterste zuoberst (um die Decke zu untersuchen), stellten ein Gerüst auf die Treppe zum ersten Stock und klebten die Eingänge zur Halle 2 zu.



Diese Kritik wird nur ganz am Rande formuliert, denn natürlich steht der Riesenvorteil dagegen, dass jetzt wirklich ohne Rücksicht auf den laufenden Sportbetrieb drauflosrenoviert werden kann. Leider gab es nun jedoch einige Corona-bedingte Lieferengpässe, sodass es zu Verzögerungen bei der Fertigstellung der Herrenumkleide und des Fechtssaals kommt. Beides wird nun gemeinsam mit der Halle 1 Mitte August fertig.

Den Lockdown nutzte übrigens auch die Fitnessabteilung aus. Dort werden derzeit die Geräte überholt und in edlem Anthrazitgrau neu sandgestrahlt. Auch die Gewichtsscheiben erhalten eine neue Oberflächenbeschichtung – in bewährter Manier von Joschi Schöberl und Helfern teilweise in Eigenregie durchgeführt.

Viele Mitglieder des MTV, die Übungsleiter und Mitarbeiter sporteln inzwischen bei schönem Wetter draußen oder nutzen unser eigenes Video- und Livestreamangebot. Und wer sich aus Altersgründen damit nicht mehr auseinandersetzen mag, der macht wenigstens jeden Tag einen Spaziergang am – schmerzlich vermissen – MTV vorbei und guckt, wie der Stand der Dinge ist. So hat es die ältere Dame jedenfalls Michi Paul erzählt, als sie sich kürzlich auf der Häberlstraße begegneten.

## Update vom 12. Mai:

Seit Montag, 11. Mai, darf Sport wieder draußen in Kleingruppen angeboten werden. Wir haben natürlich sofort angefangen zu planen, aber es ist nicht einfach, ein gleichermaßen gerechtes Angebot für alle auf die Beine zu stellen, ohne den MTV finanziell und die Übungsleiter körperlich zu überlasten (Bodystyling = 40 Teilnehmer, in Fünfergruppen wären das für den ÜL 8 Stunden!). Aber da unsere Kreativität auch während der letzten 8 Wochen schon ständig gefordert war, dürft ihr sicher auf ein baldiges Outdoor-Kleingruppenangebot des MTV gespannt sein!

:: Susie Schmidt



## MTV Basketball im Zeichen der Corona-Pandemie – nur gemeinsam stehen wir das durch!



Laszlo Baierle  
Abteilungsleiter

Seit Mitte März ruht im Basketball der gesamte offizielle Spielbetrieb. Kein Training, keine Spiele mehr, mit Ausnahme der 1.BL/Euroleague/NBA. Hart, einschneidend – aber (überlebens-)notwendig für alle – die Spieler/innen, Trainer/innen, Coaches, Schiedsrichter, Eltern und für alle, die sich in unserem Verein und in der Basketballabteilung engagieren und einbringen. Unser gemeinsames Motto in dieser schwierigen Corona-Zeit lautet:

„ZEIG DEINE STÄRKE, SIE KOMMT NICHT ALLEINE VOM GEWINNEN. GERADE JETZT WOLLEN WIR DRAN BLEIBEN, DIE HERAUSFORDERUNG GEMEINSAM MEISTERN. MTV BASKETBALL – EIN TEAM

Der Bayerische Basketball Verband hat schon im März 2020 schnell und absolut vorbildlich reagiert, ein großes Lob an die oft zu Unrecht gescholtenen Funktionäre, allen voran BBV Vize-Präsident Robert Daumann, der die neue Liga-Einteilung 2020/21 innerhalb von 2-3 Wochen – auch juristisch wasserdicht – umsichtig und mit viel Weitblick auf die Beine stellte. Seit Mitte Mai ist auch wieder Training mit Einschränkungen und unter strengen Hygieneauflagen möglich: Das heißt Abstand von 1,5 Metern einhalten, Desinfektionsmittel verwenden, kein Körperkontakt, nur im Freien und nur in 5er-Gruppen trainieren. Zumindest ein kleiner, vorsichtiger Anfang.

Für MTV-Basketball ging damit eine sehr erfolgreiche Saison 2019/20 leider etwas zu früh zu Ende, denn im Jugendbereich U14w und U18w wären sogar zwei Bayerische Meisterschafts-Finalturniere, mit Heimrecht (!), drin gewesen.





**Starker 71:64-Auswärtssieg beim direkten Verfolger TV Dingolfing:**  
Vorne, v.l. Toby, Kai, Louis, Michael, Nico, stehend v.l. Abt.leiter Laszlo, Nick, Johannes, Alec, Ole, Paul und Coach Michael

**Die Herren1** (Trainer Michael Schwarz) blieben weiter in der Erfolgspur und sind mit dem 3. Aufstieg in Folge jetzt bereits in der Bayernliga Süd angelangt. Die Saison war dennoch nicht leicht, ständig wechselnde Trainingshallen, die Heimspiele in insgesamt drei völlig unterschiedlichen Hallen, in zwei davon hatte man keine einzige Trainingszeit zur Verfügung! Dazu fiel fast die komplette Starting Five lange Zeit durch Verletzungen und berufliche Termine aus. MTV-Trainer Michael musste immer wieder improvisieren und in seine Trickkiste greifen, doch da zeigte sich der Vorteil des breiten Kaders und die charakterliche Stärke der Mannschaft. Nick (Co-Cap.) hielt den Laden – auch über WhatsApp – zusammen. Nico (Schnitt 22 Punkte pro Spiel, zweitbesten Werfer der Liga) stieg quasi direkt aus dem Flugzeug aus Kanada ins Auto und fuhr ein paar Stunden später mit zum vorentscheidenden Auswärtsspiel nach Dingolfing. Dort steuerte er 31 Punkte zum 71:64-Auswärtssieg beim Tabellen-Dritten TV Dingolfing bei, Johannes (12), Nick (11), Paul (8), Louis (6), Ole, Kai, Alec, Michael (2), Toby (1, angeschlagen) gaben alles. Eine Woche später wurde dann mit einem sicheren 81:71-Auswärtserfolg beim TSV Vaterstetten der Durchmarsch und nächste Aufstieg perfekt gemacht, Toby, unser starker Neuzugang (32 Punkte) und Nick (16) überragten dabei. Das Fazit von Coach Michael: „Schade, dass die Saison schon vorbei ist und wir nicht noch in den letzten drei Spielen gegen Schwabing, Allianz und Olching antreten konnten. Doch wir sind uneinholbar, der Aufstieg ist perfekt und wir spielen nächstes Jahr in der Bayernliga. Aber das ist momentan zweitrangig. Es wird ein Leben auch nach diesem bescheuerten Virus geben. Bleibt gesund, alles Gute, passt auf Euch auf!“

**Die Damen1** (Trainerin Doris Schuck) haben sich mit einer sehr starken Rückrunde in der Bayernliga Süd den Aufstieg in die neue Regionalliga Süd erkämpft und zeigten sich dabei, obwohl das Team ei-

gentlich noch blutjung ist, erstaunlich nervenstark. Der Tabellenzweite MTSV Schwabing wurde 86:84 geschlagen, der Tabellenfünfte München Ost mit 67:65 und der Lokalrivale München Basket mit 78:63, in einer knüppelhaften Partie, in der ausgerechnet die MTV-Youngsters Mae (14 Jahre/ 15 Punkte), Isabella (15 Jahre/ 17 P.), Anna (17 Jahre/ 17 P.) und Dierry (17 Jahre/ 13 P.) die Nerven behielten. Nur hauchdünn verpassten sie einen sensationellen Auswärtssieg beim Tabellenführer Jahn München. Bis zur 39. Minute führten die Mädels von MTV-Trainerin Doris, die liebend gerne dem – nicht gerade freundschaftlich verbundenen – gegnerischen Jahn-Coach die dritte Niederlage gegen MTV-Teams in Folge beigebracht hätte. Der hatte – so meinte zumindest eine der zahlreichen Zuschauerinnen in der Jahnhalle – „die Hosen ziemlich voll“ als es in die Schlussphase ging und der MTV immer noch vorne lag, obwohl Jahn extra die auch körperlich überragende Ex-Nationalspielerin Magdalena von Geyr (23 Punkte, viele Rebounds) aufgeboten hatte. Doch leider unterliefen den MTV-Spielerinnen in der Crunchtime einige Flüchtigkeitenfehler, dazu ein, zwei unnötige Fouls, und schon kippte das Spiel, 66:64 hieß es am Ende für Jahn. „Sehr sehr schade“, ärgerte sich die MTV-Trainerin, „da haben wir den Sieg leider doch noch hergeschenkt, obwohl wir eigentlich die bessere Mannschaft waren“.



**Auszeit der MTV-Trainerin – Besprechung, Einschwören auf die letzten Spielminuten**

Am Ende aber wurde das Team um die Youngsters Dierry (fünftbeste Werferin der Bayernliga!), Anna, Isabella, Mae, Marina sowie Cap. und MTV-Rückkehrerin Patricia, Clara, Lena, Verona, Floris, Laura reichlich belohnt, denn es reichte doch noch zum Aufstieg in die Regionalliga Süd, und das ist immerhin schon die dritthöchste Liga in Deutschland.



Auch die **Damen2** feiern den Aufstieg, von der Bezirksliga geht es nun in die Bezirksoberliga. Eine muntere Combo aus 14- bis 17-jährigen Mädchen, die auch bei den Damen1 schon für Furore sorgten und den ehemaligen Da1-Spielerinnen. Organisiert wurde alles von Sabine, die Coaches wechselten je nach Spieltag, mal Doris, mal Uta, mal Laszlo, das Team ist glücklicherweise sehr flexibel!

Die **U18w** (Trainerin Doris) war erneut stärkste Mannschaft der BOL mit großen Titelchancen auf die Bayerische Meisterschaft – leider musste das Finalturnier der sechs besten Teams aus ganz Bayern, der MTV hatte sogar Heimrecht, wegen Corona abgesagt werden.



*Leider kein „Finale Dahoam“ um die Bayerische U18w-Meisterschaft mit den MTV-Mädels (vorne, v.l.) Anna, Eva, Sonja, „Isi“ Isabella, stehend (v.l.) Dierry, Nora, Mae, Marina, Amanda, Coach Doris*

Die **U14w** (Trainerin Kerstin Wolf, Verona Dushi) ließ mit Platz 1, wie auch die U18w, in der Bayernliga Süd den Erzrivalen Jahn München hinter sich. Auch hier hatten die MTV-Mädels, die gleichzeitig auch noch in der BOL U14 männlich antraten und dort den Jungs das Fürchten lehrten, sehr gute Chancen auf das „Final Four“ um die Bayerische



*Wirklich schade für die U14w, auch hier kein „Finale Dahoam“ für (vorne v.l.) Lilly (verletzt), Vroni, Antonia, Amina, Helena, Emilia, Gretha, Eva-Lotta, Emma, Coach Verona*

Meisterschaft. Doch auch hier musste das Final-Turnier „Dahoam“ um die Bayerische Meisterschaft beim MTV wegen Corona abgesagt werden.

Die **U16w**, immer wieder verstärkt mit einigen Mädels aus der U14w, hatte in der Bayernliga Süd mit Platz 4 ebenfalls die Play-Offs zur Bayerischen Meisterschaft souverän erreicht, doch die mussten leider auch abgesagt werden.



*Die U16w – eine starke Combo mit Coach Laszlo, Adna, Heli, den beiden Da1- und Bayernauswahl-Spielerinnen Mae (Nr.13) und Isi (Nr.4), Eva, Aglaia, sowie Emilia und Helena (beide U14w)*

Die **U16w-2** (Trainer Christoph Lammers) und die U14w-3 (Trainerin Evi Madl) sind die Nachwuchsteams des MTV in diesen Altersklassen, die Mädels sollen sich weiterentwickeln und dabei viel Spielpraxis erhalten.

Die **U12w** (Trainerin Clara Englisch) ist das jüngste weibliche Nachwuchsteam des MTV, in der neuen Saison, wann immer sie beginnen wird, soll dann noch jünger, mit einer gemischten Mannschaft U10 mix (Mädchen, Jungs) begonnen werden.

Die **U18m** (Trainer Laszlo Baierle) hat eine sehr schwierige Saison hinter sich. Kein einziges Mal konnte sie in bester Besetzung antreten, langwierige Fußverletzungen der beiden Top-Center Lorenz (1 Spiel) und Luis (4 Spiele) rissen eine große Lücke unter den Körben. Auch die beiden hoffnungsvollen Youngsters Tim und Raphi, beide kamen auch bei den Herren1 im Einsatz, fielen oft wegen Krankheit/Verletzungen aus. So lag die Hauptverantwortung bei Matteo (stark auf der 1), Flo (gleichzeitig auch MTV-Schiri), den Späteinsteigern Leo und Nick auf Center, und den starken U16-Youngsters Julius, Jakob, Janik, und Dario, die sich schnell an die körperlich harte Gangart in der U18m gewöhnten.

Die **U14m** (Trainer Matteo Abraham, Raphi Baumgartl) hatte starke Auftritte, vor allem wenn sie als geschlossenes Team auftrat, dann konnten Aziz, Paul, Basile, Ben, Leander, Justus, Noel, Dimitar, Kon-



stantin fast jeden Gegner schlagen. Es gab auch mal den einen oder anderen Durchhänger, und eine engagierte Elterncrew im Rücken, allen voran JP Masson, die auch die U12m stark unterstützte.

Die **U12m** (Trainer Lorenz Kunert, Jonas Herberhold) entwickelte sich, da neu zusammengestellt, im Laufe der Saison immer besser. Ausgestattet mit den neuen rot-weißen MTV-Trikot - eine Elternspende, vielen Dank! – verpassten sie nur hauchdünn den einen oder anderen Sieg. Wichtiger aber war, dass alle sehr gut betreut wurden und viel Spielpraxis bekamen.

Die **Herren2** (Trainer David Georgi) spielten eine starke Saison, nur durch den schlechteren direkten Vergleich mit Jahn München verpasste man Platz1, wird aber dennoch aufsteigen, und auch die Herren3 (Trainer Hannes Schwarz und Christian Madl) sind Top in ihrer Liga!

**Insgesamt waren in der abgelaufenen Saison 16 MTV-Teams am Start, darunter immerhin 11 Jugendteams aller Altersklassen von der U10/ – über U12/ U14/ U16 / – U18 weibl./ männlich.**

:: LzB

IMMER.BESSER.DABEL.



## Ultimate-Frisbee beim MTV

Seit Sommer 2019 wird beim MTV mit Ultimate Frisbee eine neue Sportart angeboten, die vom langjährigen Nationalspieler Christoph Böttcher eingeführt wird.

In den Outdoor-Monaten treffen sich die MTV Frisbee Spieler immer am Samstagnachmittag zum Training. Mit Start der Hallensaison gab es nun endlich auch die ersten Möglichkeiten, sich mit anderen Teams zu messen und so spielte die U11 (1. Platz) und U14 (2. Platz) gut und erfolgreich auf dem Weihnachts-Cup in Haldenwang mit.

Im Januar folgte noch ein etwas überraschender zweiter Platz auf dem U14-Qualifikationsturnier für die deutschen Meisterschaften in Augsburg. Dies ist besonders beeindruckend, da die meisten Kinder noch zwei Jahre jünger waren als die meisten Gegner (da es noch nicht so viele Ultimate Frisbee Teams gibt, wird mit der U11, U14, U17 in weniger Altersklassen als bei anderen Sportarten gespielt).

Ultimate Frisbee ist ein laufintensiver Mannschaftssport, bei dem sich zwei Teams mit jeweils sieben Spielern gegenüberstehen (bei Jugend-



**U14 (linker Teil) und U12 (rechter Teil) beim Weihnachts-Cup in Haldenwang**

lichen fünf Spieler). Ziel des Spieles ist es, durch Zuwerfen der Scheibe (ohne mit dieser zu laufen), sie in der gegnerischen Endzone zu fangen (analog dem American Football).

Ultimate Frisbee ist der einzige selbstregulierte Teamsport der Welt, da das Spiel ohne Schiedsrichter auskommt und der Selbstverwaltung der Spieler unterliegt (Spirit of the Game).

:: Christoph Böttcher



## Schlagkräftiger Start ins neue Jahr



Oliver Sawitzki  
Abteilungsleiter

Nach der Weihnachtspause – für viele aktive Athleten sowieso nur kurz – geht's mit großen Zielen und frischer Motivation ins neue Jahr. Vielleicht wird nach den Feiertagen etwas intensiver trainiert, ein bisschen Winterspeck muss weg, der Rost aus den Gliedern geschwitzt werden. In sechs Wochen fit werden für die ersten Vergleichskämpfe

und Wettbewerbe, da heißt es dranbleiben, beißen, nicht lockerlassen.

Am Wochenende 22. und 23. Februar fand im mittelfränkischen Neundettelsau (zwischen Ansbach und Nürnberg) der Bayern Cup statt. Ein offener Wettbewerb, bei dem neben den bayerischen Athleten erfahrene Boxer aus ganz Deutschland, Österreich, Italien, Kasachstan und sogar aus Argentinien antraten.

Aus den Reihen des MTV waren in der Kategorie Jugend (17 und 18 Jahre) Joma Soltani im Leichtgewicht (-60 kg), bei den Männern unser amtierender bayerischer Meister Deni Filipovic im Mittelgewicht (-75 kg) und Georgios Aroudis im Schwergewicht (-91 kg) vertreten. Es versprach ein anstrengendes Wochenende für unsere Boxer zu werden: Das Turnier war gut besetzt, am Samstag fanden bereits 17 Viertel- und Halbfinalduelle statt, am Sonntag dann die Finalkämpfe.

Den Anfang machte die Jugend. Als erster trat unser Boxer Joma im Halbfinale gegen Adlouni Baali aus Frankfurt in den Ring. Joma mach-



Deni Filipovic – Voller Einsatz

te seinem Gegner dank seiner ausgezeichneten Kondition drei Runden lang ordentlich Dampf, zeigte sein technisch-taktisches Können und setzte sich verdient nach Punkten gegen den Frankfurter durch.

Denis Gegner im Halbfinale war Anas El-Abid vom MLK Team Aachen. Die beiden schenken sich von Anfang an nichts. Deni bewegte sich schnell, blieb an seinem Gegenüber dran, punktete durch viele Treffer, saubere Technik und Angriffslust. Der Aachener konnte anfangs mithalten, ab Mitte der zweiten Runde gingen ihm aber zusehends Kondition und Ideen aus. Bald versuchte er nur noch an Deni ranzukommen, zu klammern und so Zeit und Luft zu gewinnen. Wer unseren Boxer kennt, weiß, Deni boxt am liebsten in der Halbdistanz und ohne solche Spielchen. Das andauernde Unterbrechen des Kampfes durch das unsportliche gegnerische Verhalten machte unseren ansonsten beherrschten Deni wütend. Nur kurz hatte er sich nicht unter Kontrolle und stieß den Aachener zu Boden, was ihm eine Ermahnung und Punktabzug einbrachte. So verlor Deni einen zu Beginn ausgeglichenen Kampf, der sich eigentlich Runde für Runde mehr zu seinen Gunsten gedreht hatte, am Ende knapp nach Punkten.

Unser Schwergewicht Georgios stieg gegen Muhammed Erdogmus, ebenfalls vom MLK Team Aachen zwischen die Seile. Von der gemächlicheren Gangart, die dieser Gewichtsklasse oft nachgesagt wird, war nichts zu sehen. Vom ersten Gong weg ging es in hohem Tempo und mit voller Wucht zur Sache. Georgios teilte aus, technisch sauber, durchschaute den Gegner, nutzte gezielt dessen Schwachstellen, hatte den Kampf unter Kontrolle. Seine präzisen Treffer zum Kopf und zum



Joma Soltani – Der erste Sieg des Jahres!



**Georgios Aroudis – Sauber, präzise, überzeugend**

Körper des Gegners überzeugten auch die Punktrichter und so ging er nach drei Runden als Sieger aus dem Ring.

Am Sonntag dann das Finale. Joma und Georgios mussten nochmal ran, Deni unterstützte in der Ringecke.

## Breitensportler teilen aus

Neben unseren Boxern mit Kampfpass, den olympischen Wettkämpfern und den Masters Boxern, gibt es ambitionierte Trainierende in der Boxabteilung, die gern vor Publikum in den Ring steigen würden, aber keinen Kampfpass haben. Das betrifft so manchen stolzen Bartträger – laut Wettkampfbestimmungen (WB) darf man nur glatt rasiert antreten –, aber auch Sportlerinnen und Sportler, die sich für einen Kampfpass noch nicht fit genug fühlen. Bei der Weihnachtsfeier und beim Sommerfest haben diese normalerweise die Gelegenheit, in Sparringskämpfen Ringluft zu schnuppern. Manchmal gibt es aber auch die Chance, vor großem Publikum gegen einen fremden Kontrahenten in die Wettkampfarena zu steigen.

From zero to hero. In einem halben Jahr vom Couch-Potatoe zur Wettkampfreife? Geht das? Der Mariposa Boxing Club wollte das wissen und lud am 7. März zum Royal Rumble in das Veranstaltungszelt „Das Schloss“, um zu zeigen, was ehrgeizige Box-Neulinge und ambitionierte Trainer in sechs Monaten schaffen können. In insgesamt elf Kämpfen sollten die Athleten ihre Ringpremiere geben. Davon gewertet wurden neun Duelle, vier im Breitensport, fünf im olympischen Boxen. Für zwei Sparringskämpfe ohne Wertung wurden im Vorfeld noch Gegner gesucht, der MTV dank der guten Beziehungen bevorzugt gefragt. Im Boxkeller musste ich nicht lang bitten, zwei Freiwillige mel-

Joma, den Kampf vom Vortag schon in den Knochen, traf im Finale auf den dank Freilos frischen Nils Rötten vom Pugilist Bruchsal, der 2018 bei der Deutschen Meisterschaft immerhin Vierter bei den Junioren wurde. Selbst wenn das unserem Joma jemand gesagt haben sollte – er trat seinem Gegner völlig unbeeindruckt gegenüber. Die beiden jugendlichen Kämpfer zeigten über drei Runden schnelles, sauberes Boxen. Joma gönnte seinem Kontrahenten keine Atempause, nutzte jede Lücke zum Angriff und konterte geschickt die Attacken des Badeners. Eindeutig konnte unser Boxer den Kampf nach Punkten für sich entscheiden und holte sich den Pokal.

Georgios' Finalgegner, Kai Friedensohn vom TSV Bad Kissingen war ebenfalls direkt im Finale gesetzt. Der im wahrsten Sinne des Wortes schwerste Kampf stand an. Beide Boxer gaben von Beginn an alles, beide wollten den Sieg. Der Franke war schnell auf den Beinen, versuchte immer wieder auszuweichen und mit Aufwärtshaken zu kontern. Doch Georgios ließ sich nicht aus dem Konzept bringen und marschierte nach vorne, egal, was ihm entgegenflog. Konditionell konnte der Bad Kissinger auf Dauer nicht mithalten. Georgios entschied den Kampf verdient nach Punkten für sich.

Unser Respekt gilt den Athleten, herzlichen Glückwunsch den Siegern und Deni – Kopf hoch, der nächste Sieg kommt bestimmt! Unserem Wettkampftrainer Branko Djuricic gratulieren wir ebenso zum Erfolg!

**:: Matthias Kübler**

deten sich spontan: Illia Mykhailov, 18 Jahre, 95 kg und Josef Knoll, 33 Jahre, 80 kg. Die beiden waren gut im Training und hoch motiviert – die Sparringskämpfe konnten steigen.

Am Wettkampftag waren beide Athleten pünktlich um 16 Uhr am Zelt, das offizielle Wiegen und der Arzt standen auf dem Programm. Auf der Waage die erste Überraschung: Illia hatte sich vorab selbst zehn Kilo leichter geschätzt, was tun? Gewicht machen in ein paar Stunden? Unmöglich. Kurze Rücksprache mit dem gegnerischen Trainer: ein Sparringskampf, ohne Wertung, da fielen die Kilos nicht so ins Gewicht. Die zweite Herausforderung: ich war an diesem Abend als Zeitnehmer eingeteilt, konnte die Jungs also nicht betreuen. Wer würde unsere Boxer warmmachen, in den Ring begleiten und in der Ecke sekundieren? Jürgen Bisch vom ASV Dachau, der mit einem seiner Athleten am Start war, bot sich ohne Zögern an und nahm die beiden unter seine Fittiche.

Das Zelt war voll, gut 300 boxbegeisterte Besucher drängten sich um den Ring, darunter viele MTVler, die ihre Boxer unterstützen wollten. Eine Band heizte mit kubanischen Rhythmen ein, die Vorfreude war zum Greifen. Den ersten Kampf des Abends sollte Josef gegen Eddie Villmow, 31 Jahre, 80 kg vom Boxsportverein München Süd (BSV) be-



Josef trifft Eddie Villmow (BSV)

©Foto: Mary Goldau

streiten. Das Licht war gedämpft, nur der Ring hell ausgeleuchtet, es konnte losgehen. Zu den Klängen von AC/DCs „Thunderstruck“ lief Josef ein, stieg in den Ring, trat unbeeindruckt in seine Ecke.

Der Ringrichter belehrte die Kämpfer: „Keine Kopfstöße, keine Innenhände“, die Glocke zur ersten Runde ertönte und auf sein Kommando „Box!“ preschten die Kontrahenten in die Ringmitte, tasteten sich ab, wichen aus, versuchten Angriffe, konterten. Josef schlug Führhandgerade, tauchte unter dem Konter durch und versuchte seine Schlaghand zu landen. Eddie hielt dagegen, blockte und antwortete mit Geraden, bewegte sich aus der Reichweite des Gegners, Josef setzte nach. Angriff, Verteidigung, Gegenangriff – fast wie aus dem Bilderbuch. Keiner der beiden ließ sich vom anderen oder vom Publikum nervös machen, sie zeigten, was sie im Gym gelernt hatten: technisch sauberes, faires Boxen.

Als der Gong nach der dritten Runde läutete, fielen sich zwei erschöpfte, stolze Boxer in die Arme, die alles gegeben und die Zuschauer begeistert hatten. Der „Vorkampf“ war ein guter Vorgesmack auf den Abend. Vier weitere Kämpfe bis zur Pause, mal technisch-taktisch ausgewogen, mal überraschend schnell und kraftvoll. Eine gute Stunde bis zur Pause. Josef konnte sich schon entspannen, während Illia seinem Kampf noch vor sich hatte. Er stand als erster nach der Pause auf dem Programm: Illia gegen David Kunerl, 31 Jahre, 80 kg vom BSV.

Auch Illia hatte AC/DC gewählt. Zu „Back in Black“ marschierte er gelassen in den Ring, Jürgen Bisch hatte ihn warmgemacht, das Publikum heizte ihm ein. Sein Gegner David hatte schon ein wenig Ringerfahrung, zwar kein Wettkämpfer, aber bei Sparringskämpfen immer zur Stelle. Illia dagegen war größer, was eine größere Reichweite be-

deutete, und schwerer. Aber hier wusste er, musste er sich zurückhalten, durfte aus dem Gewicht keinen Vorteil ziehen, sich dem leichteren Gegner anpassen.

Auch hier die übliche Begrüßung, Shakehands mit den behandschuheten Fäusten, konzentrierte Ruhe und beim Ruf „Box!“ war auf Antrieb klar, dass sich hier zwei gefunden hatten. Hier passte alles zusammen: das Tempo, der Rhythmus, die Härte. Beide großgewachsen, lange Arme, arbeiteten viel mit Geraden. Sie lauerten, wagten Angriffe, steckten auch ein, suchten nach Lücken in der Deckung des Anderen. Illias Fäuste fanden ein paar Mal das Kinn seines Kontrahenten, er selbst versuchte seine Deckung oben zu halten. David hielt dagegen, erwiderte die Angriffe, wich zurück, zur Seite, Illia hinterher. Ständig in Bewegung. Die beiden schenken sich nichts, die Zuschauer sahen einen technisch-taktisch sauberen, ausgeglichenen Kampf. Die Zusammenstellung hatte auch den Boxern gepasst, nach dem Kampf wurden gemeinsam Selfies für die Fans gemacht.

Wenngleich viel später, im letzten Kampf des Abends die zweimalige deutsche Meisterin, Diana Loichinger und die amtierende argentinische Meisterin, Amalia Mazzarello im Bantamgewicht (-54 kg) aufeinanderprallten, die spannendsten Kämpfe für unsere Boxer und ihre Supporter waren gelaufen. Beide Athleten waren hochzufrieden und sicher auch ein wenig stolz. Wer sich traut, vor Publikum, gegen einen Fremden in den Ring zu steigen, hat seinen ersten Kampf schon gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch an Josef und Illia für die sehenswerte boxerische Leistung und für den gezeigten Mut!

:: Matthias Kübler



Illias Faust am Kinn von David Kunerl (BSV)

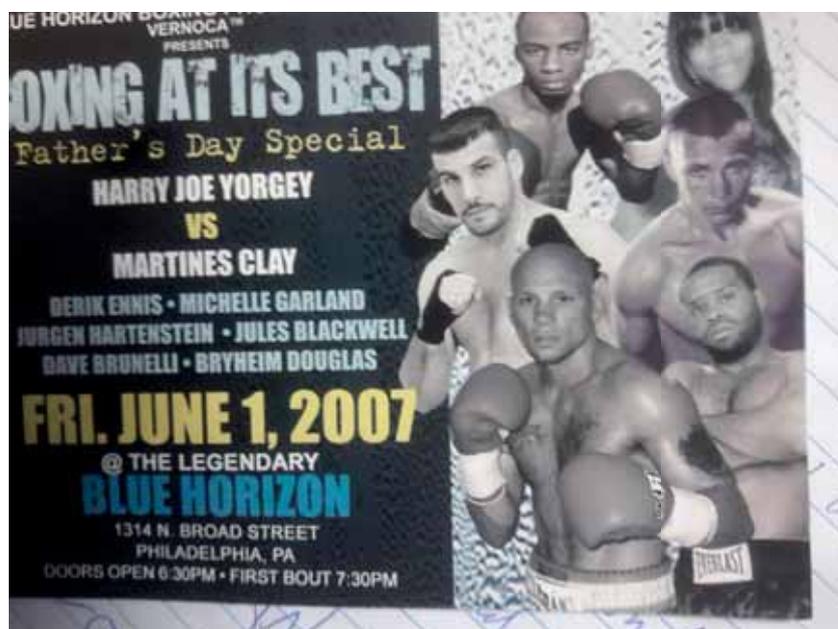
©Foto: Mary Goldau



## 72 Stufen bis nach Hollywood

**Wer die mit dem deutschen Kamerapreis ausgezeichnete Filmdokumentation „Comeback“ über unseren Boxtrainer Jürgen Hartenstein noch nicht kennt, hier ein Artikel aus der SZ vom 17.5.2010 von Christoph Kappes. Ist zwar schon einige Jahre her, aber immer noch lesenswert:**

Stufe um Stufe stemmt Jürgen Hartenstein seinen bulligen Körper die Treppe hoch, angetrieben von dem Willen, noch einmal ganz oben anzukommen. Er hat es schon einmal geschafft: 1988, mit 18 Jahren wurde Jürgen, „The Rock“ Hartenstein, Deutscher Meister in der Ama-



teurliga, zehn Jahre später boxte er sich hoch zur Nummer eins der Profis im Supermittelgewicht. Und dann eine Niederlage nach der anderen, „The Rock“ stürzt ab. Er gibt nicht auf, rappelt sich hoch, trainiert tagsüber auf dem verstaubten Dachboden seiner Münchner Wohnung, abends hält er den Gästen vom „Tresznjeweski“ die Tür auf. HFF-Absolvent Maximilian Plettau begleitete Jürgen Hartenstein über zwei Jahre hinweg für seinen Abschlussfilm „Comeback“, der im Internationalen Programm des heute Abend beginnenden Dokumentarfilmfests läuft.

Es ist ein exemplarischer Film für dieses Genre zwischen Fiktion und Realität, Reportage und Spielfilm. Plettau ist mit seinem Film einerseits dem Alltag, den kleinen Gesten, dem Verschrobenen und Unbekannten auf der Spur. Andererseits hantiert er bei seiner dokumentarischen Arbeit auch mit klassischen Erzählmustern und modernen Mythen. Da ist natürlich vor allem „Rocky“. Kaum ein Boxer auf dieser Welt, der sich eine Treppe hochwuchtet, ohne dass man unweigerlich an Sylvester Stallone denken müsste: wie er sich als Rocky Balboa 72 Stufen zum Philadelphia Museum of Art zuerst hochschleppt und dann nach

unermüdlichem Training hochfliegt. Arbeite hart an dir und du wirst es schaffen, ist die simple, aber eingängige Moral von der Geschichte. So darf Rocky auch, wenn er oben angekommen ist, der Welt die zur Siegerpose emporgerissenen Fäuste entgegenstrecken, hymnisch begleitet von dem Song „Gonna Fly Now“.

Dagegen der Dokumentarfilm: Jürgen Hartensteins Lauf treppauf wird nicht von Musik begleitet, die Stufen führen auch nicht hinaus zum Philadelphia Museum of Art, sondern zur Bavaria auf der Theresienwiese. Dennoch kann sich „Comeback“ dem Sog Hollywoods kaum entziehen. Es gibt wohl nur wenige zeitgenössische Legenden, die so prägend sind wie die vom einfachen Burschen, der sich durchs Leben und irgendwann nach oben boxt. So einer ist auch Jürgen Hartenstein, und er liefert all die Ingredienzien dieser so kämpferischen wie auf Fairness und andere Tugenden (Verzicht etwa) pochenden Variante des American Dream. Hartenstein wartet täglich auf die Antwort eines US-Boxpromoters, dem er in einer E-Mail seine Lage schildert:

„German Ex-Champion wants to fight in the USA, two years no boxing, no manager“. Um von unten wieder nach oben zu kommen, ist Hartenstein ganz wie die vielen Vorbilder von der Kinoleinwand bereit, alles zu opfern.

Er lebt enthaltsam wie im Kloster, sein Tagesprogramm beginnt mit sechs Uhr aufstehen, kalt duschen, laufen. Hartensteins Trainer Markus Krone betet dazu das Credo vor: „Arbeit, Arbeit, Arbeit“. Zusammen mit seinem Schützling will er ein Boxzentrum aufmachen, für „ernsthafte Training“. Eine Bruststätte für den guten Kerl, einen echten Rocky. Jürgen, der gute Junge, fährt sogar raus aufs Land, um die Oma zu besuchen und sich mental mit Yoga auf den Kampf vorzubereiten (wenn er nicht gerade in München wäre, würde man sagen: dem Moloch und Sündenpfuhl Stadt zu entfliehen). Plettaus Film, der ganz ohne Interviews auskommt, Hartenstein niemals direkt anspricht, sondern vor und für die Kamera agieren lässt, fängt die Weiten von Weizenfeldern ein, riesige Mähdrescher. Man denkt unmittelbar an den Mittleren Westen, die Kornkammer Amerikas. Doch dann schiebt sich ein Kreuzifix ins Bild. Plettau weiß die Träume, die er beschwört, auch wieder zu brechen. Das hat Komik: Wenn der Film den Boxer bei der Oma am Küchentisch zeigt, ist auch der deutschsprachige Zuschauer glücklich über die englischen Untertitel. Das badisch zwischen Enkel und Großmutter ist jedenfalls nur etwas für Eingeweichte.

Und dann, mitten während der Dreharbeiten, ereignet sich die Wende, ganz klassisch, als hätte es sich ein Hollywood-Regisseur ausgedacht:



Hartenstein wird für einen Kampf eingeladen, nach Philadelphia. Die ersten Tage in den USA verbringen er und sein Trainer im „American Dream Hostel“, und hier fragt man sich wieder, ob das nun ein Gag eines Drehbuchschreibers oder Wirklichkeit ist. Was dann folgt, ist unvermeidlich: die 72 Stufen am Philadelphia Museum of Art. Die bronzenen Fußabdrücke Sylvester Stallones, die oben auf Hartenstein warten, sind allerdings ein paar Nummern zu klein für den badischen Boxer. Im Unterschied zur Schuhgröße des Schauspielers hat Stallones Rocky-Figur ausreichendes Format, um für Hartenstein in einem der

größeren Momente seines Lebens die richtige Rolle bereitzuhalten. Gegen Ende von „Comeback“, in den Minuten und Sekunden vor dem entscheidenden Kampf, überlässt Dokumentarfilmer Plettau Hollywood die Regie. Mit Tunnelblick verfolgt die Kamera Hartensteins Einzug in die Kampfarena, die Schläge der ersten Runde werden im Zeitlupentempo ausgeteilt. Und nun darf erstmals auch Musik den Kampf des Jürgen Hartenstein dramatisieren. Die Geschichte endet für „The Rock“ nicht unbedingt glücklich. Vorläufig zumindest nicht, bis sich womöglich Alltag und Hollywood wieder einmal für einen Moment berühren.

Übrigens... Jürgen Hartensteins letzter Kampf fand am 17. September 2010 im Foyer de Mayo in Navojoa, Sonorra/Mexiko gegen Luis Ramon Campas statt.

Mexikanische Boxlegende. Absoluter Champ mit 106 Siegen, 17 Niederlagen und 3 Remis. „Gegen ihn zu boxen war eine Ehre“, sagt Jürgen Hartenstein. Danach kann man mit ruhigen Gewissen als Boxpensionär die Profilaufbahn beenden... oder mit seiner Erfahrung als Trainer im Boxkeller des MTM die Leute begeistern.

:: Hans Melzer

[www.wisag.de](http://www.wisag.de)



**Verstärken Sie unser Team!**

Ob Berufseinsteiger oder Profi, ob Praktikum, Ausbildung oder Studium, ob Quereinsteiger oder Rückkehrer – wir freuen uns an vielen Stellen über neue Kolleginnen und Kollegen.

Interesse? Dann bewerben Sie sich **jetzt** bei [andreas.josef@wisag.de](mailto:andreas.josef@wisag.de),  
Tel. +49 89 451035-3342.

**Jetzt bewerben!**

WISAG heißt Wertschätzung! WISAG heißt Einsatz! WISAG heißt bunt!





## Fitness im Heimtraining

Liebe Fitnessmitglieder, das Fitnesssteam vermisst euch sehr! Vielleicht könnt ihr ja schon wieder im MTV trainieren, wenn diese Ausgabe erscheint. Es wäre zu schön, um wahr zu sein! Gewiss ist jedoch nichts in diesen Zeiten?

Sehr gefreut haben uns die vielen Mails, in denen ihr euch bei uns für die Trainingspläne und Videos bedankt. Die Unterstützung beim Heimtraining ist jedoch nicht alles, was wir in unserem eingeschränkten Betrieb im Moment für euch machen.

Im Fitnessraum im UG wurde/wird die Decke saniert, die Wände neu gestrichen und der Boden grundgereinigt. Das alles soll bis spätestens nach den Pfingstferien, also Mitte Juni, abgeschlossen sein. Alle Gewichtsscheiben mit kleiner Bohrung wurden bzw. werden gerade neu lackiert. Alle Scheiben einer Gewichtsklasse haben dann eine einheitliche Farbe. Neben der großartigen Optik haben wir es in Zukunft leichter, die passenden Gewichte zu finden und sie wieder am richtigen Platz aufzuräumen.

Die meisten weißen Geräte werden gerade neu lackiert – lasst euch überraschen! Alle Geräte werden gereinigt und gewartet. Die Videos und Trainingspläne für euer Heimtraining haben wir schon kurz nach dem Lockdown produziert. Danke für die vielen positiven Rückmeldungen!



In unserer Ernährungsrubrik könnt ihr seit Anfang Mai leckere, „gesunde“ Rezepte und interessante Informationen rund um die gesunde Ernährung bekommen.

Mit großem Aufwand verbessern und erweitern wir gerade unser Trainingsplanungsprogramm. Freut euch auf viele neue Übungen. Vielen Dank an Helmut für die tollen Bilder und die vielen vielen Stunden, die er ehrenamtlich in die Nachbearbeitung steckt! Bedanken möchte ich mich bei meinem Team, das mich kreativ auf der Suche nach neuen Übungen und noch besseren Möglichkeiten dich an dein Trainingsziel zu bringen, unterstützt.

Im Bautagebuch auf unserer Homepage findet ihr immer aktuell alle Informationen rund um den Bau. Es ist auch im Fitnessbereich viel vorwärts gegangen in den letzten Monaten.

Die Galerie ist grundsaniert und auch die Säulen wurden verstärkt. Ein neuer Boden wird demnächst verlegt, wenn der alte komplett rausgerissen ist.

Hier ist immer noch geplant, dass wir im Juli wieder auf die Galerie umziehen können. Das ist aber für mich erst mal sekundär. Euch alle wiederzusehen und beim Sport im MTV anleiten zu dürfen, egal in welchem Raum, ist im Moment mein größter Traum.

:: Euer Joschi

**Der Grieche aus der Häberlstr. ist zurück!**

Bestellungen unter 0176/81 24 80 68, 089/45 20 88 10  
Unsere Speisekarte finden Sie auf Facebook „In Mamas Küche“



**15% RABATT**  
Bei Selbstabholung und Abgabe dieser Anzeige.

Neue Öffnungszeiten Mo. – Sa. 17 – 22 Uhr  
MTV München | Häberlstraße 11 b | 80337 München



## Auch in schweren Zeiten halten wir zusammen!



Sandra Hess  
Abteilungsleiterin

**In den letzten Monaten drehen sich die Gesprächsthemen allzu oft um das Corona-Virus. Vor allem auch das Sporttreiben und das Miteinander im Verein vermissen wir alle sehr und fiebern schon auf den Tag hin, an dem es wieder losgehen kann. Natürlich nutzen wir jedoch die Zeit sinnvoll um für euch nach dieser Krise gestärkt mit neuen tollen Angeboten wieder herauszugehen. Gerne möchten wir euch einmal berichten, woran wir auch weiterhin arbeiten.**

### YouTube Kanal und Live Streamings

Wer es vielleicht noch nicht mitbekommen hat, sollte einmal dringend auf unserem YouTube Kanal vom MTV München 1879 e.V. vorbeisehen oder bei unseren Live-Trainings mitmachen, die ihr über unsere Homepage findet. Hier haben wir mit unseren Trainern ein breites Angebot zusammengestellt, um euch mit Krafttraining, aber auch mit Entspannungseinheiten wie Yoga und Qi Gong durch die schwere Zeit zu begleiten und euch fit zu halten.

### Rehasport / Präventionssport

Auch im Rahmen des Gesundheitssports stehen unsere Füße für euch nicht still. In der letzten Vereinszeitung haben wir darüber berichtet, dass der erste Präventionskurs, Nordic Walking, bereits durch die Zentrale Prüfstelle für Prävention (ZPP) genehmigt wurde. Doch auch zwei weitere Konzepte haben wir ausgearbeitet und zur Prüfung bei der ZPP eingereicht.

Präventionskurse finden in 10-er Reihen statt und werden von den Krankenkassen mit bis zu 80% bezuschusst. Sie sind auch für Nicht-Mitglieder buchbar.

Der Rehasport richtet sich vor allem an Menschen mit chronischen Krankheiten oder körperlichen Funktionsstörungen, zum Beispiel Muskel- oder Gelenkstörungen. Priorisiertes Ziel ist es dabei, die Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit der Teilnehmer zu verbessern und den Behandlungserfolg zu unterstützen. Die Kosten werden dabei zu 100% von den Krankenkassen, Renten- oder Unfallversicherungen übernommen.

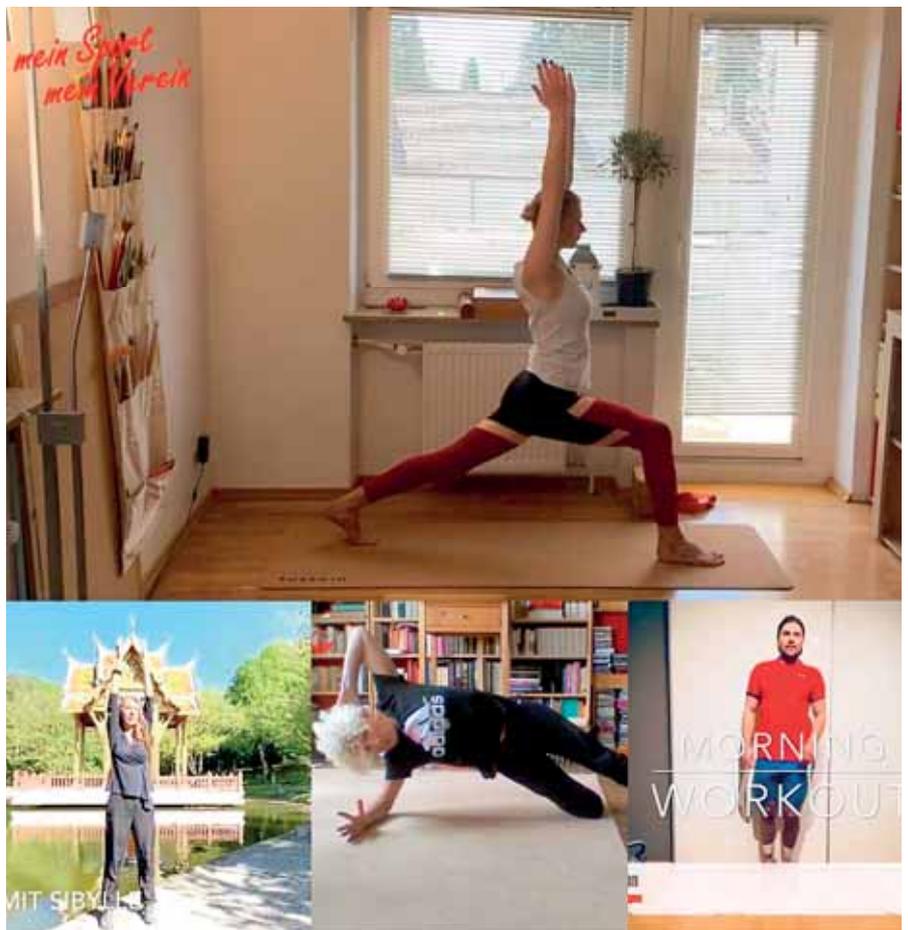
Auch hier sitzen wir an der Planung und Konzeptionierung verschiedener Kurse aus den Bereichen Orthopädie und Innere Medizin, in die wir hoffentlich schon bald für euch starten können.

### Trends aus dem Gymnastikbereich

Um unser Angebot stets auf dem aktuellen Stand zu halten und auch die neuesten Trends mit in den Gymnastikplan aufzunehmen halten wir nicht nur jetzt die Augen nach neuen Sportangeboten für euch offen.

Kurse aus dem Bereich prä- und postnatalen Training, Bodyweight aber auch Freeweight Training und die neuesten Yoga Trends haben wir uns angeschaut, um unser Gymnastikprogramm noch vielseitiger gestalten zu können.

Seid schon gespannt auf neue Kurse, die wir für euch ins Leben rufen wollen.



### Materialpflege und Inventur

Um der Ruhe in unseren Vereinsgebäuden auch etwas Positives abzugewinnen, nutzen wir die Zeit unter Anderem auch zur Reinigung unserer Matten und Kleingeräte, zur Sortierung der Geräteräume und für eine Inventur.

So können wir nach der Sportpause alle gemeinsam wieder frisch in die Bewegung starten.



## Bericht der Handballabteilung



Helmut Gruber  
Abteilungsleiter

**Die Handballsaison 2019/2020 ist zu Ende. Leider wurde diese durch die Corona Krise kurz vor Spielsaison beendet. Eine QualiRunde findet für die neue Saison 20/21 nicht statt. Wann wir wieder in der Halle trainieren können, ist noch nicht absehbar. Der BHV bespricht sich in regelmäßigen Abständen per Videokonferenz, um auf die neuesten Entwicklungen zeitnah reagieren zu können. Für weitere Informationen könnt ihr auf der BHV Homepage nachlesen. Ob ein normaler Spielbetrieb 20/21 aufgrund des Kontaktverbots durchgeführt werden kann, wird der BHV den Vereinen noch mitteilen.**

**Minis (4 – 7 Jahren)**

### Minis (4 – 7 Jahren)

Am 9.2.2020 hatten unsere Kleinsten ein Turnier bei der HSG. Auch dort konnte die Mannschaft an die Erfolge vom Januar anknüpfen. Bei dem Spiel gegen den TSV Großhadern musste sich die Mannschaft mit einem Unentschieden abfinden. Sonst wurden die drei Spiele gewonnen. Gegen den SV 1880 München hatte die Mannschaft sehr viel Respekt. Es war bis zu unserem Spiel die stärkste Mannschaft dieses Turniers. Da ging es mit viel Energie, Kampf und Spielfreude in dieses Spiel hinein. Was keiner gedacht hatte, wurde wahr und das Spiel konnte mit 6:3 gewonnen werden. Die Mannschaft war happy über diesen Sieg und das Turnier war dann mit dem 1. Platz das beste Ergebnis der Minis.

Am 14.3.2020 hätten wir in unserer Halle das letzte Miniturnier dieser Saison bestritten. Es wäre auch das letzte Turnier für einige Spieler gewesen, die nach dieser Saison in die E-Jugend wechseln. Leider



wurde es wegen der Corona Krise abgesagt. Trotz allem war es eine gute Saison 2019/20.

### E-Jugend

Für die E-Jugend hat am 18.1.2020 das letzte Turnier stattgefunden. Das ursprünglich geplante letzte Turnier wäre am 21.3.2020 gewesen, das leider wie die anderen Spiele der Mannschaften, abgesagt werden musste. Für die E-Jugend konnten wir auch einen neu-

en Trainer begrüßen. Marijo Babic, sein Sohn spielt in der Mannschaft. Er hat sich bereit erklärt die Mannschaft zu übernehmen. Vielen Dank dafür. Du machst das Training mit den Kindern super.

### Männliche D-Jugend:

Die D-Jugend konnte die Spielsaison fast beenden. Das letzte Spiel gegen den TSV Großhadern musste ebenfalls abgesagt werden. Gegen den TSV Forstenerried musste die Mannschaft eine hohe Niederlage mit 36:19 hinnehmen. Das nächste Spiel gegen den TSV Neuaubing zu Hause war bis zum Ende hin spannend. Zum Schluss holte man sich den Sieg mit 20:19. Das nächste Spiel gegen die HSG Bone ist wie gegen den TSV Neuaubing ebenfalls erst in den letzten Minuten entschieden worden. Leider aber ein 19:18 Sieg für die HSG. Nach der Halbzeit hatte die Mannschaft einen schlechten Start hingelegt und war zeitweise mit 7 Toren zurück. Im Endspurt hat die Aufholjagt leider zum Unentschieden nicht mehr gereicht. Aber die Mannschaft hatte einen guten Kampfgeist und Einstellung bewiesen. Bei diesem Spiel mussten wir leider auch auf zwei gute Spieler verzichten.

Da die Saison mit dem Spiel gegen HSG Bone endete, konnten wir nicht mehr auf den 2. Platz vorrücken, somit erzielte die Mannschaft den 3. Platz.

Da die Saison mit dem Spiel gegen HSG Bone endete, konnten wir nicht mehr auf den 2. Platz vorrücken, somit erzielte die Mannschaft den 3. Platz.

### Männliche C-Jugend

Die C-Jugend hatte es in der Rückrunde schwer. Hier fehlte vielleicht auch der Kampfgeist. Sebastian und Stefan haben sich im Training bemüht, dies der Mannschaft zurückzugeben. Da auch hier Mitte März die Saison abgeschlossen wurde, belegte die Mannschaft in der ÜBOL den vorletzten Platz. Die Mannschaft hätte noch drei Spiele gehabt, und die Platzierung wäre etwas besser gewesen.

Wir hoffen für die neue Saison, dass dies besser wird. In der Corona Krise haben die Trainer sich mit der Mannschaft für ein Teammeeting über einen Online-Link zusammengesetzt und weitere Trainingsschritte besprochen. Wir hoffen alle, dass es bald wieder zum Training kommt.





**Herrenmannschaft**

Auch unsere Herrenmannschaft kann im Moment nicht trainieren. Wie hier der Zusammenhalt in dieser Zeit ist, dazu kann ich leider nicht mehr berichten.

Die Jugendabteilung möchte sich bei den Eltern für die Mithilfe bei den Spielen, Turnieren und Fahrteteiligungen bedanken.

Wer hätte vor drei Monaten gedacht, dass sich unser aller Leben derart verändert. Corona hat in allen Bereichen auf der gesamten Welt bestimmt, wie wir uns zu verhalten haben.

Der Sport ist dabei vollständig zum Erliegen gekommen. Meister, Absteiger, alles wurde unwichtig.

Der Sport, die schönste Nebensache der Welt, ist wirklich nur noch Nebensache.

Wie es bei uns in der Handballabteilung weitergeht, stand bei Redaktionsschluss dieser Zeitung noch nicht fest. Fest steht, dass die Saison 2019/2020 abgeschlossen ist. Qualifikationen werden keine gespielt. Wann und in welcher Form wir den Trainingsbetrieb wiederaufnehmen können, muss erst noch festgelegt werden.

Wir hoffen, dass wir mit dem Sportbetrieb bald wieder beginnen können. Wenn es soweit ist, werdet ihr alle umgehend von uns verständigt.

Hoffentlich bleibt ihr alle gesund, Spielerinnen und Spieler, Trainer und Schiris und selbstverständlich auch eure Angehörigen. Wir wünschen euch das von ganzem Herzen.

:: Helmut Gruber



[www.mtv-muenchen.de](http://www.mtv-muenchen.de)





**Zoetl**  
täglich Brot

zoetl.de




*Jung, cool,  
gutausssehend?*

.....

*Uns egal, Hauptsache wir können mit  
dir rechnen. Bewirb dich jetzt!*





## Start der MTV Herrenmannschaft in der Münchener Judo Bezirksliga 2020 am 04. März in Unterhaching



Andrea Loeffl  
Abteilungsleiterin

**Eigentlich war es ein super Start für unsere Männermannschaft, hatten wir doch gleich bei unserer ersten Begegnung in der 2020er Saison in spannenden Kämpfen einen 11:9 Sieg für den MTV gegen einen der Favoriten-Mannschaften, dem TSV Unterhaching, errungen...**

in der lokalen Presse zu lesen, dass ausgerechnet in Unterhaching ein Gymnasium aufgrund eines Covid-19 Falles geschlossen werden musste. Mittlerweile sind deutschlandweit alle Schulen geschlossen und auch gemeinsames Judotraining und Wettkämpfe sind aktuell nicht möglich. Ob die Bezirksliga in diesem Jahr in München weitergehen und ein gemeinsames Finale mit allen Mannschaften der Bezirksliga stattfinden kann, ist aktuell völlig offen. Hoffen wir das Beste und bleibt bis zu dem Zeitpunkt, an welchem wir wieder gemeinsam trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen können, bitte gesund!

... doch dann überschlugen sich die Ereignisse:  
Am 05. März 2020, also nur einen Tag nach unserem Wettkampf, war

:: Lars



## Liebe Judoka, liebe Eltern,

Corona bestimmt seit Wochen unser tägliches Leben und bedeutete auch für den Sport Judo ein abruptes Ende. An dem einen Tag noch nach einem erfolgreichen Wettkampf der Bezirksliga Männer mit einem Corona Bier angestoßen, am gefühlt nächsten Tag schon die Meldung des MTV München, dass ab sofort der Sportbetrieb eingestellt ist. Einhergehend mit weiteren starken Einschränkungen im Leben außerhalb des Sports, trat dieser erstmal in den Hintergrund. Andere Dinge mussten organisiert werden. Dann, ca. eine Woche später, die ersten Überlegungen: Wie können wir zumindest als Trainer in

Kontakt bleiben? Ein digitales Fitnessstraining wurde zweimal pro Woche ins Leben gerufen. Nachdem Technik und Ablauf für gut befunden wurden, wurde das Training auch für Nicht-Trainer-Erwachsenen Judoka geöffnet. Die Resonanz – überschaubar – klar, weil Judo ist es halt nicht. Es fehlt die Interaktion mit dem Partner, das Greifen, das Ziehen, das Werfen, das Ausweichen, das Fühlen von Aktion und Reaktion, das Kämpfen und am Ende die lächelnden, verschwitzten Gesichter nach einer erfolgreichen Trainingseinheit. Und genau das wird auch den Wiedereinstieg ins Judo schwierig machen. Solange die



1,5 Meter Sicherheitsabstand stehen, wird es für Judo, wie es uns Spaß macht, schlecht aussehen. Aber wir sind natürlich am überlegen, wie wir trotzdem wieder anfangen können. Zumindest wieder gemeinsam Sport machen – das ist das nächste Ziel. Derzeit steht uns die Obergrenze von 5 Personen und die Vorgabe, dass der Sport draußen zu erfolgen hat, noch im Wege. Aber vielleicht ändert sich das ja bald oder uns fällt dafür eine gute Lösung ein.

Natürlich treibt die Situation sowohl den deutschen Judoverband wie auch den bayerischen um. Mit der Kampagne „Seid Judo – Bleibt Judo“ und Mitmachangeboten, immer Dienstag und Donnerstag, werden wir kräftig beim fit bleiben unterstützt. Allerdings eben nur digital und damit aus meiner Sicht für die jüngeren Judoka eher weniger geeignet.

Deshalb zerbrechen wir uns gerade den Kopf darüber, wie wir für unsere jüngeren Judoka ein Angebot aufstellen können. Und dabei sind wir um jeden Input dankbar! Was fändet ihr gut? Würdet ihr mit eurem Kind eine Judo Safari zu Hause nach unserer Anleitung machen und Punkte zählen? Oder sagt ihr, bloß nicht noch weitere Aufgabe für mein Kind, die ich mit ihm gemeinsam meistern muss? Würdet ihr begrüßen, wenn wir die Kinder in Minigruppen draußen für eine Stunde beschäftigen? Schickt mir, [andrea@judo.de](mailto:andrea@judo.de), einfach eure Wünsche, Ideen, Anregungen oder auch die No-Gos. Wir tun was wir können, damit wir bald wieder unseren Sport ausüben können. Bis dahin alles Gute!

:: Andrea

## Schon mal drüber nachgedacht?

*„Freiheit bedeutet nicht, alles machen, was ich will, sondern nicht machen zu müssen, was ich nicht will.“ (Jean Piaget)*

Auweh, ein ganz heikles Thema in der momentanen Situation. Schon bei dem Wort „Freiheit“ steigt der Blutdruck, der Puls schnell in die Höhe und man würde am liebsten diesem kleinen Spielverderber namens COVID-19 den Hals umdrehen. Hat dieses fiese Virus überhaupt einen Hals? Wie dem auch sei, ihm haben wir auf jeden Fall die Ausgangsbeschränkungen zu verdanken. Er hat uns die Freiheit geraubt! Oder doch nicht?

Wir durften einfach nicht das machen, was wir wollten: ins Judo Training gehen, Freunde treffen, in den Urlaub fahren, im Restaurant seiner Wahl sich den Bauch vollschlagen, ... alles machen, was man will, ist doch die pure Freiheit, oder? Fragt man Jean Piaget,

dann ist dies nicht die Bedeutung von Freiheit. Nicht gezwungen werden, etwas zu tun, was man nicht will, das ist seine Definition von Freiheit. Na gut dann drehen wir den Spieß einfach um: wir müssen dick werden, weil wir nicht ins Judo Training gehen dürfen, wir müssen uns sozial abschnitten, damit wir keine Freunde treffen, wir müssen in Deutschland bleiben, wobei es in der Ferne doch so schön ist, wir müssen selber kochen oder uns Essen aus Styroporschachteln gönnen, ... wir müssen also Dinge machen, die wir nicht wollen. Im Umkehrschluss hat also dieser Virus uns die Freiheit genommen.

Bieten wir ihm die Stirn und freuen wir uns auf ein baldiges Wiedersehen im Judo Training, hoffentlich ohne Masken, dafür hoch motiviert und sorglos.

:: Martin

[www.mtv-muenchen.de](http://www.mtv-muenchen.de)

 **Münchener Bank eG**



**In München...  
wird aus nebeneinander  
ein Miteinander.**

Werden Sie Crowdfunder.  
Unterstützen Sie das Pro-  
jekt von MTV 1879 e.V.

[muenchner-bank.viele-schaffen-mehr.de](http://muenchner-bank.viele-schaffen-mehr.de)



## Dreikönigsfahrt der Oldies



Nicole Schick  
Abteilungsleiterin

Die lange Tradition einer kleinen Bootstour im Winter wurde auch heuer wieder von einer kleinen, aber munteren Gruppe des MTV gepflegt. Aus allen Richtungen angereist, trafen sich die Besatzungen der 4 Canadier und 4 Kajaks in Freising an der Luitpoldbrücke und gegen 12 Uhr gingen ein Dutzend warm angezogene Paddler auf das Wasser der Isar.

Wir hatten uns aus einer Reihe von nebelig-trüben Tagen den einzigen mit blauem Himmel und Sonnenschein „heraus“-gebucht und dank der Animation durch Dieter und Helmut waren wir eine ansehnliche Truppe. Auch unsere Abteilungsleiterin Nicole hatte sich kurzerhand für die Unternehmung begeistern lassen. Unter dankenswerter Mitwirkung von Hans Selg war das Shutteln rasch erledigt. Die 10 Km bis zur Brücke bei Oberhummel wurden bei einstelligen Plus-Graden locker in 1 ½ Stunden bewältigt.



Gut unterwegs

Der Wasserstand war ausreichend und die Stimmung bestens. Nach dem Einschwenken hinter dem linken Brückenpfeiler kamen alle gut an Land und, soweit erforderlich, in trockene Klamotten. Dann erwartete uns eine Bewirtung mit Chili con Carne und heißem Glühweinpunsch, die Helmut mit Unterstützung von Jutta und der erweiterten Familie am Isarufer vorbereitet hatte. Die Aufheizprozedur mittels Holzföchen erhöhte die Spannung bei den hungrigen Paddlern und sorgte für guten Appetit. Die Verwendung von Porzellan und Mehrwegbesteck ließ keinen Müll zurück – Greta hätte ihre Freude an uns gehabt!

Wir konnten unsere Traditionsfahrt bei Sonne und milder Temperatur abschließen und als rundum gelungen verbuchen! Bis zum nächsten Mal!

:: Helmut Herz  
Fotos: Heidler/ Dittler



Chefin und Fahrtenchef



Ein Teil der Meute



Angekommen



Waren alle dabei



## Spriztour im eigenen Boot gefällig?

**Die Kanu-Abteilung schafft Platz in ihren Hallen und verkauft diverse Boote.**

Vorwiegend handelt es sich dabei um Rennboote, die in Oberschleißheim lagern. Sie sind hauptsächlich aus GFK (glasfaserverstärkter Kunststoff), aber auch teilweise aus Holz. Die Boote sind gut erhalten und fahrbereit. Ob auf der Regattastrecke oder auf dem See, Fahrspaß ist garantiert!



**Der Kaufpreis ermittelt sich auf Verhandlungsbasis!**

Du hast Interesse an einem der Boote oder du kennst einen potenziellen Interessenten?

**Dann melde dich einfach bei mir!  
Ich freue mich auf deine Nachricht!**

Sportliche Grüße  
Nicole

[nicole.schick@mtv-muenchen.de](mailto:nicole.schick@mtv-muenchen.de)



## SPONSOREN

**Augustiner Brauerei**  
Vereinsgaststätten

**DAV Sektion  
MTV-München e.V.**  
Häberlstraße 11 b, München

**Münchner Bank eG**  
Finanzpartner

**Fahrschule Schwarz**  
Ehrwalder Str. 5 + Pognerstr. 38,  
München

**WISAG Facility Management Bayern GmbH & Co. KG**  
Facility Management Bayern GmbH

**Zöttl Bäckerei Konditorei**  
Waltherstraße 16, München

## KiSS während Corona



Andelka Tancic  
KiSS-Leiterin

**Auch die Kindersportschule wurde von der Corona Krise getroffen und so konnten wir leider nicht wie gewohnt unsere Sportstunden durchführen. Stillstand gab es deswegen aber noch lange nicht. Stattdessen sind wir auf digitale Medien umgestiegen. In kürzester Zeit hat das KiSS Team ein breites Angebot auf die Beine gestellt, denn wenn die Kinder**

**nicht zum Sport machen in die Turnhalle kommen dürfen, dann kommt eben der Sport zu ihnen nach Hause.**

Das Angebot beinhaltet mehrminütige Videos auf dem vereinseigenen YouTube Channel, die auch nach wie vor bei z.B. schlechtem Wetter zu einer Sporeinheit einladen, Mitmach-Challenges auf Instagram, Live-Trainings für Kleingruppen und sogar Live-Kindergeburtstage.

### Sportvideos auf YouTube für den Sport zwischendurch

Damit die Kinder auch zuhause etwas zu tun haben, haben unsere Trainer verschiedene Clips vorbereitet. In diesen Clips lernen die Kinder zum Beispiel Luftballons so lange wie möglich in der Luft zu halten, mit Klopapierrollen Hockey zu spielen oder auf einem selbstgebauten Schwebelbalken zu balancieren. Auch eine Ausbildung zu einem Agenten steht auf dem Programm.



### Die Challenges auf Instagram

Nicht nur auf YouTube konnte man an unserem Sportangebot teilnehmen. Auf der Plattform Instagram haben wir jeden Freitagmittag zu einer anderen Aufgabe aufgerufen. Zum Beispiel musste man ein Streichholz soweit wie möglich werfen oder versuchen schneller zu rennen als ein rollender Ball. Aus den Einsendungen wurde ein Gewinner gekürt, dem ein Überraschungspreis per Post zugestellt wurde.

### KiSS-Live Training als direkte Möglichkeit mitzumachen

Die KiSS-Live Stunde dauert 30 Minuten und ist aufgebaut wie eine „echte“ KiSS Stunde: Es werden in Kleingruppen von 6-1 Kindern Spiele gespielt, Übungen ausgeführt und zusammen Bewegungsaufgaben gelöst. Diese Live-Trainings ermöglichen den Kindern, wöchentlich zum gleichen Termin mit ihren Sportfreunden und ihrem bekannten KiSS Trainer interaktiv zu sporteln. Es kamen schon so einige Trainer und Kinder außer Puste.



### Kein Kindergeburtstag während Corona? – Nicht mit uns

Um den Kindern auch während der Corona Zeit zu ermöglichen ihren Geburtstag gebührend feiern zu können, hat sich das KiSS Team etwas Besonderes ausgedacht: Per live Schaltung über die Plattform Microsoft Teams kann das Geburtstagskind bis zu drei Freunde einladen. Gemeinsam versucht ihr dann verschiedene Aufgaben und Rätsel zu lösen. Zur Auswahl stehen unter anderem folgende Mottos: Agententraining, Piratenschatzsuche oder eine Weltreise. Der Kindergeburtstag kann nun doch noch ein Highlight werden.



Wir sind gespannt wie es weiter geht, eins ist aber sicher: langweilig wird uns bestimmt nicht!

Danke für alle, die mit uns zusammen durch diese herausfordernde Zeit gehen! Ihr seid super! Gemeinsam bleiben wir fit und kreativ!

:: Euer KiSS Team



## Hallo liebe Klettermitglieder,



Roland Glatzel  
Abteilungsleiter

genauso wie im täglichen Leben hat Corona natürlich auch beim Klettersport, besonders in der Halle, starke Einschränkungen verursacht.

Der Indoor-Sport kam vollständig zum Erliegen und als Kletterer hatte man plötzlich den ein oder anderen Abend in der Woche frei.

Obwohl sich nun die Gesellschaft wieder in Richtung größerer Freiheiten bewegt und die Zugänge zu den Sportstätten ermöglicht bzw. vorbereitet werden, ist es gut möglich, dass wir vorerst nicht so viel klettern können, wie wir uns das eigentlich wünschen.

Daher möchte ich mit euch an der Stelle mein Vorgehen während der Ausgangsbeschränkung teilen.

Um also die freie Zeit zu nutzen und das sportliche Level zu erhalten, habe ich die Hallensporttage in der Woche zu "Trainingstagen zu Hause" gewandelt und damit den gewohnten Rhythmus beibehalten. Ich habe mir die Zeit genommen, an meinen schwächeren Seiten zu arbeiten, die ich im normalen Training einfach weniger beanspruche. Zum Beispiel ist eine Seite oft stärker als die andere und eine bessere Mobilität in den Beinen schadet auch nie. Ein aufgezeichneter Plan, idealerweise auf Papier, hilft, die eigene Motivation zu bewahren.

Auch wenn eine Lockerung der Einschränkungen in Aussicht steht, werde ich für mich ein paar der Übungen beibehalten als sinnvolle Routine in der Zeit nach Corona.



Unser Schrauber - Team war ebenfalls während der Hallenschließung nicht untätig und hat die freie Halle genutzt.

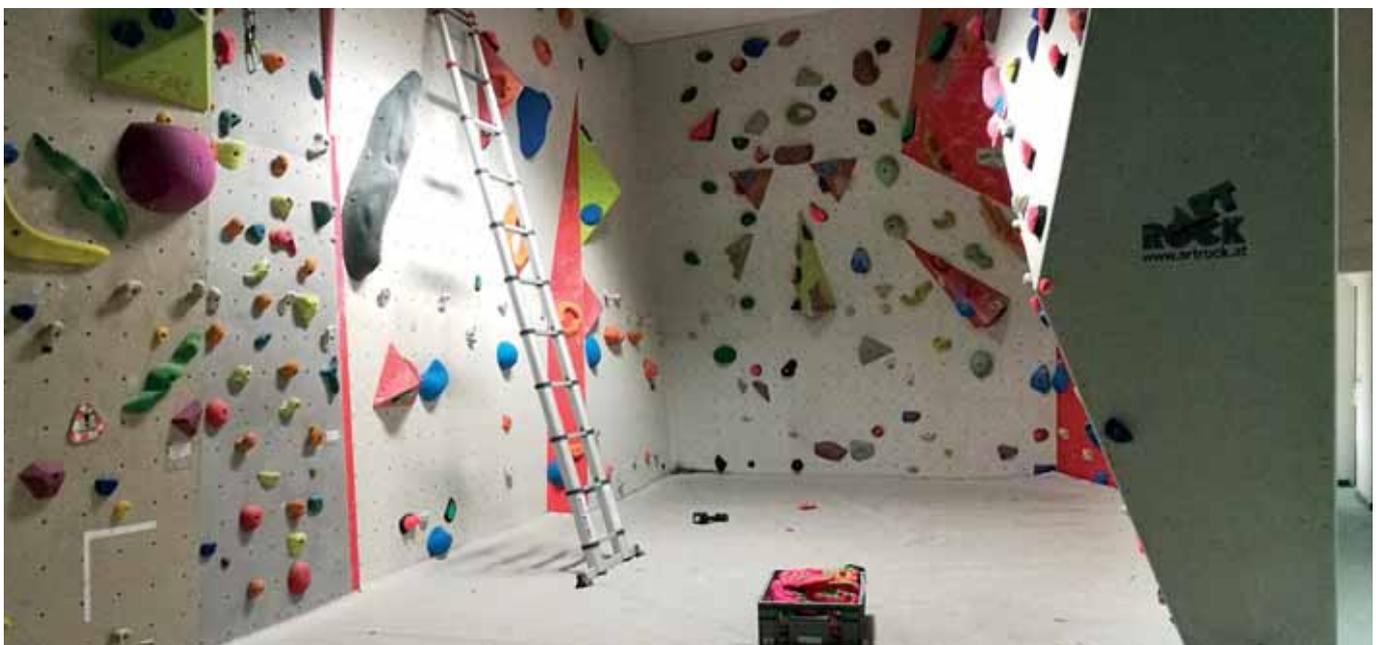
Der komplette Boulderbereich wurde mit neuen, kreativen und herausfordernden Problemen überarbeitet. Vom einfachen Kinderboulder über technische Probleme, kräftigen Bouldern zu dynamischen Routen ist wirklich für jeden Geschmack etwas dabei.

Auch an der Kletterwand hat sich einiges getan. Mit den neu gelieferten Griffen wurden einige neue Routen gestaltet. Hier dürft Ihr ebenfalls gespannt sein.

Unser Dank geht hier an die beiden Alex, die sich abwechselnd beim Schrauben ausgetobt haben. Vielen Dank dafür.

Nun bleibt es abzuwarten, wie sich die Vorgaben zum Hallensport entwickeln. Bis bald wieder in der Kletterhalle.

:: Eure MTV-Kletterabteilung





## Großer Beteiligung bei unseren Hallenmehrkämpfen



Alexander Merk  
Abteilungsleiter

**Ungefähr fünf oder sechs Wochen dürfen vergangen sein, zwischen dem Tag als diese Zeilen geschrieben wurden und dem Moment, in dem ihr, liebe Abteilungsmitglieder, sie jetzt zu lesen bekommt. Die Erstellung einer Vereinszeitschrift dauert ja schließlich eine Weile.**

Was in der Zwischenzeit so alles passiert ist? Wer weiß das derzeit schon... Hoffentlich haben sich möglichst viele von euch inzwischen auf dem Trainingsplatz schon wiedergesehen. Erste Versuche, zumindest einen reduzierten Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen, konnten wir ja Mitte Mai starten. Und die aufrichtige Freude in den Gesichtern derjenigen, die bei lausigen Temperaturen und Regen die ersten Läufe auf der Bahn in der Werdenfelsstraße absolvieren durften, hat uns darin bestärkt, alles versuchen zu wollen, einen verantwortungsvollen Sportbetrieb auf die Beine zu stellen. (Der Aufwand dafür ist nicht ganz ohne: ein Training planen, das fast ohne Geräte auskommen muss; völliger Verzicht auf Halle, Umkleiden und Krafraum; Organisation in Kleingruppen, die sich auch noch weitgehend aus dem Weg gehen müssen; Dokumentation des Trainingsbetriebs; ein Verfahren aufsetzen für die Auswahl, wer kommen darf, wenn mehr Mitglieder kommen wollen als zugelassen ist, und vieles mehr). Ob das gelungen ist?

Das können wir derzeit noch nicht berichten, nur hoffen, dass es so gekommen sein wird, wenn ihr jetzt davon lest. Also stattdessen ein Blick zurück: Vor den Faschingsferien konnten wir noch in den Kinder- und Schülergruppen unsere internen Hallenmehrkämpfe durchführen: alle Jahre wieder eine schöne Gelegenheit, ein wenig Wettkampferfahrung zu vermitteln. Die Fotos von den Siegerehrungen nach den Ferien zeigen auch, wie groß der Zulauf in den Trainingsgruppen der jüngeren Leichtathletinnen und -athleten zuletzt war und hoffentlich, sobald möglich, auch wieder sein wird. Hauptverein, Abteilungsleitung und Übungsleiter werden jedenfalls alles dafür tun, was in ihren Möglichkeiten liegt.

Mitte März wurde dann mit der Absage des großen Werner-von-Linde-Sportfestes im Olympiapark langsam klar, dass nun vieles erstmal anders laufen würde als gewohnt. Und Anfang April war es dann auch vorbei mit dem Trainingsbetrieb im Verein. Vom Trainieren ließen sich aber viele unserer aktiven Mitglieder nicht gänzlich abhalten. So erreichten uns Berichte und Bilder von Yoga-Übungen aus dem Garten und sogar vom Hürden-Techniktraining in der heimischen Tiefgarage. Sogar Speerwurf-Training soll vereinzelt auf einer einsamen Wiese möglich gewesen sein. Und zum Laufen zog es sowieso fast alle ins Freie. In den ersten Einheiten auf dem Platz war die sportliche Form dann auch den Umständen entsprechend erfreulich hoch.



Siegerehrung des Hallenmehrkampfes in der Trainingsgruppe von Gusti und Peter



Siegerehrung des Hallenmehrkampfes in der Trainingsgruppe von Rupert und Stefan



Kraft und Beweglichkeit lassen sich auch im Garten trainieren



Unterirdisch... ist hier nur der Trainingsort Die Hürdentechnik kann sich sehen lassen

Der MTV München von 1879 e.V. wird gefördert



vom  
Freistaat  
Bayern



und der  
Landeshauptstadt  
München





## Gedanken zur Prellball-Zwangspause



Hans-Joachim Wolff  
Abteilungsleiter

**Die Süddeutschen Meisterschaften in München ... abgesagt! Die „Deutschen“ in Dassel/Niedersachsen ... abgesagt! Die Turniere in Zella-Mehlis/Thüringen, in Weiler/Allgäu und Wien – jeweils mit dem MTV als Pokalverteidiger ... alle abgesagt!**

Sämtliche „Highlights“ des Prellball-Frühjahrs 2020 fielen dem Corona-Virus zum Opfer und Mitte März mußte auch der Trainingsbetrieb eingestellt werden. Eine so lange sportliche Zwangspause hat es bislang noch nie gegeben. Mit Stand heute, als ich diese Zeilen schreibe, weiß auch noch niemand, wann wir wieder auf den Ball „hauen“ dürfen. Natürlich ist das alles schade, aber damit wir uns nicht falsch verstehen: Selbstverständlich wissen auch die MTV-Prellballer/innen, dass die Vollbremsung in Sachen Mannschafts-Sport im Sinne des Gesundheitsschutzes „alternativlos“ war.

Die prellballfreie Zeit versuchen wir auf unterschiedliche Weise zu überbrücken. Auf dem Programm stehen bei dem einen ausgedehnte Spaziergänge mit oder ohne Hund oder lange Fahrradtouren, andere absolvieren Joggingeinheiten mit Hilfe von Fitness-Apps oder Stretching-Übungen im heimischen Wohnzimmer und auch gymnastische Online-Angebote sollen schon zum Mitmachen animiert haben ...

Das alles kann durchaus Spaß machen, vor allem wenn das Wetter mitspielt und dazu einlädt, sich draußen an der frischen Luft zu bewegen. Aber wahr ist auch, dass wir liebend gern so schnell wie möglich wieder „prellen“ würden!

### **Härtetest in Offenburg: Siebenmal spielen, dreimal Schiedsrichter**

Den letzten Wettkampf vor der Corona-Zwangspause bestritt unsere Mannschaft in Offenburg. Auf dem Programm stand der zweite Durch-



gang des Schwabenpokals, an dem auch Vereine aus anderen Landesturnverbänden teilnehmen können, um auf gutem Niveau Spielpraxis zu bekommen.

Die M60 des MTV trat zwar nicht in Bestbesetzung an (Werner und Peter Seitzer fehlten), aber mit Wolfgang Anwander, Bernd Gailus, Mike Staude und Hajo Wolff stand ein durchaus „konkurrenzfähiges“ Quartett zur Verfügung. Die Spielleitung teilten den MTV der schwersten Gruppe zu, die Gegner waren durchweg jünger und wie sich schnell herausstellte, auch ganz schön spielstark... Ein „strammes Programm“ stand bevor, denn neben sieben Partien musste für drei weitere ein Schiedsrichterteam gestellt werden.

Die beste Turnierleistung wurde mit einem überraschenden Sieg gegen die M40 des TV Oberschopfheim. belohnt. Die Badener zählen im Süden seit Jahren zu den Top-Teams in ihrer Altersklasse. Aber in dieser Partie mussten sie sich geschlagen geben – weil der MTV dank großem Kampfgeist und etwas Spielglück in der Schlussphase ein 33:32-Erfolg gelang.

In den weiteren Begegnungen der Vorrunde erwies sich die Konkurrenz dagegen als etwas zu stark. Vor allem die MTV-Annahme stand nicht immer stabil. Unsere Mannschaft leistete sich zu viele einfache Fehler, die den Gegnern zu leichten Punkten verhalfen.

In der Platzierungsrunde gab es zum Abschluss noch zwei „enge“ Matches, die gegen Freiburgs Bundesligafrauen und die M30 aus Waiblingen Sieg und Niederlage brachten.

MTV-Ergebnisse in Offenburg:

- Rißtissen M40 29:38
- Oberschopfheim M40 33:32;
- Weiler M40 27:36
- Huchenfeld I 29:40
- Kehlen M40 25:40
- Freiburg-St. Georgen BL F 32:30
- Waiblingen M30 29:31

:: Hajo Wolff



## Wir schreiben nicht über Corona – darüber wird viel genug gelesen, gehört, gesehen, gelebt.



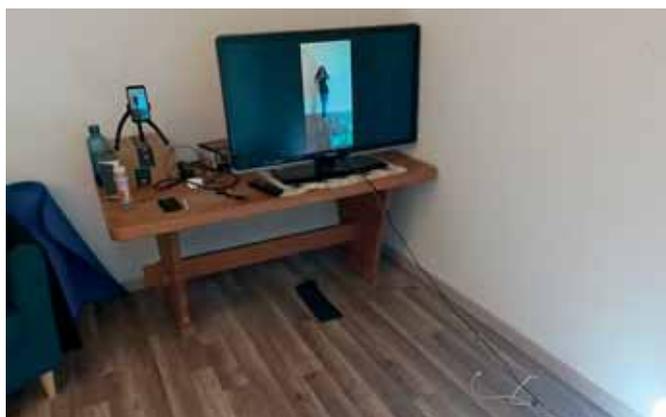
Ilona Wittig  
Abteilungsleiterin

**Die Tanzabteilung versucht, das Mögliche zu tun, damit ihre Mitglieder sich nicht allein gelassen fühlen und auch die Möglichkeit zum Üben haben. Die separat wohnenden Tänzer/innen müssen leider zur Zeit noch mit Bären und Besenstielen Vorlieb nehmen.**

Jetzt gibt es bei uns dienstags und donnerstags von Eva und freitags und sonntags von Dagmar jeweils zu den gewohnten Trainingszeiten Online-Unterricht und montags von Chris Lehrvideos.

Alle Tanzgruppen werden so bedient, wie es die Situation erlaubt. Das hat sich alles gar nicht so einfach gestaltet. Eva hat ihren Hobbyraum ausgeräumt, dort mit 4 Lampen, 3 Handys die technischen Voraussetzungen geschaffen. Zur Kontrolle, was die Teilnehmer so tanzen, dient ein Fernsehgerät. Die Übertragung erfolgt über Freifunk München.

Dagmar hat ihr Wohnzimmer umgeräumt und sich vorher mit einem großen Zeitaufwand informiert, mit welcher Technik und welchem



Anbieter sie ihre Onlinetrainings anbieten möchte. Letztendlich entschied sie sich für Webex und das klappt auch gut.

Chris hat seine Lebenspartnerin davon überzeugt, zu Hause im Wohnzimmer mit ihm Trainingseinheiten zu filmen (Hintergrund: Meer) und die übrigens recht profihaften Videos den Mitgliedern zum Herunterladen zur Verfügung gestellt.

Diese Unterrichtsform werden wir bis auf weiteres beibehalten müssen, vielleicht ist der Spuk ja schon vorüber, bis diese Ausgabe der MTV-Zeitung erscheint...

### Workshops

Unsere Workshops Tango Argentino, Boogie und Rueda liefen seit Herbst 2019 immer sonntags. Sie sind alle drei sehr beliebt und waren somit ausgesprochen gut besucht.

Zurzeit geht natürlich nix, sodass wir dann, wenn unser aller „Hausarrest“ vorbei ist, mit neuen Terminen Versäumtes nachholen und versuchen werden, wieder in den bereits geplanten Rhythmus ab Mitte September zu kommen.

### Und was machen wir mit unseren „Kurzen“ vom Kindertanz?

Hier gibt es einen Wettbewerb mit schönen Gewinnen. Die Aufgabe ist, dass sich jedes Kind zuhause eine eigene Tanzfolge zusammenstellt und sich filmen lässt. Unter den eingesendeten Videos werden dann die Besten von den Trainerinnen herausgesucht und prämiert. Natürlich gibt es auch Trostpreise. So haben die Kinder eine Aufgabe, einen Ansporn, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen.

Mal sehen, was daraus wird; die Siegerfilme werden wir auf der MTV-Homepage veröffentlichen.

### Termine

Im August planen wir dienstags unser Überraschungstraining. Von 19.15 Uhr bis 21.15 Uhr besuchen uns meist externe Trainer um Tanzformen zu unterrichten, die nicht zu unserem normalen Trainingsprogramm Standard-/Latein gehören. Dies ist immer total witzig, manchmal recht schweißtreibend, aber auch oft recht ungewöhnlich. Wir hoffen, dass die Beschränkungen wegen Corona bis dahin gelockert sind und der Gymnastiksaal nicht wegen Renovierung geschlossen ist und/oder wir einen Alternativraum bekommen.

Am 14. November möchten wir wieder unseren Herbstball mit DJ Jürgen veranstalten mit Showeinlagen, leckerem Essen von unserem Wirt und mehr.

Unsere Hiphop-Kinder dürfen am Sonntag, den 13. Dezember 2020 auf ihrer Weihnachtsfeier die gelernten Tänze präsentieren. Bestimmt werden das zwei tolle Events!

:: Ilona Wittig



## Corona – Lockdown – Sport



Peter Laun  
Abteilungsleiter

**Am 17. März mussten wir die Tennishalle schließen und fortan war kein Tennisspielen mehr möglich. Es folgten die Schließung der Restaurants, Ausgangsbeschränkungen, Schulschließungen, Kurzarbeit, Homeoffice – all die Einschränkungen, die uns seither begleiten. Unter entschleunigten Lebensbedingungen konnten in großer Ruhe aber auch großer Sorge die Fragen überdacht werden, wie dies alles weitergehen kann, was uns im Leben wirklich was bedeutet und wie die Welt in den nächsten Wochen aussehen wird.**

Seit dem 11. Mai dürfen wir unter Auflagen wieder auf unserer Anlage Tennis spielen. Diese Auflagen hängen aus und wurde allen Mitgliedern per Mail zur Information gesandt. Die meisten Spieler halten sich daran, dafür vielen Dank! Die übrigen 10 Prozent sollten dies bitte auch noch tun. Diese Regeln gelten für alle – in der momentanen Situation hat Jede\*r die Verantwortung nicht nur für die eigene Gesundheit, sondern auch für die der Clubkolleg\*innen.

Der Verfasser dieser Zeilen war selbst Corona infiziert, glücklicherweise mit geringen Symptomen, hat aber in unmittelbarer Nähe miterleben können wie ein schwerer Verlauf aussieht. Aus eigener Anschauung kann ich Jeder und Jedem nur dringend empfehlen alles zu unternehmen, um diese Infektion zu vermeiden, da momentan völlig unbekannt ist was über einen schweren oder leichten Verlauf entscheidet. Auch Wochen nach der Genesung vom akuten Covid-19 Infekt, ist beileibe nicht alles wieder so wie vorher. Zwei Beispiele für bleibende Schäden auch Monate nach Infektion sind Kurzatmigkeit und Einschränkungen des Geruchsinns (mit Beginn der Spargelsaison wurde mir das bewusst), zudem beobachten Ärzte derzeit bei Covid-Patienten zunehmend unterschiedliche Organerkrankungen. Dies ist nicht verwunderlich, da das SarsCoV2 Virus an ein Molekül andockt, das eben nicht nur in der Lunge vorkommt, sondern auch in der Niere, Herz, Blutgefäßen und Gehirn. Als Zusammenfassung kann ich nur sagen, im Umgang mit diesem Virus ist nicht zu spaßen, wir müssen darüber noch viel lernen. Solange es weder Medikament noch Impfstoff dagegen gibt, bleibt uns nichts anderes übrig als die strikten Hygieneregeln zu befolgen.

Die Tennisanlage war in der ersten Woche stark frequentiert, sofern das Wetter ein Spiel zuließ. Es müssen sich ja auch die Mannschaften für die Saison vorbereiten. Nachdem der BTV diese Saison als „Übergangssaison“ betrachtet, wird es keinen Auf- oder Abstieg geben und der Rückzug von der Punktspielrunde wurde kostenneutral ermöglicht. Daraufhin haben alle vier Jugendmannschaften, sowie fünf Erwachsenmannschaften zurückgezogen.

Die Tennisanlage war in der ersten Woche stark frequentiert, sofern das Wetter ein Spiel zuließ. Es müssen sich ja auch die Mannschaften für die Saison vorbereiten. Nachdem der BTV diese Saison als „Übergangssaison“ betrachtet, wird es keinen Auf- oder Abstieg geben und der Rückzug von der Punktspielrunde wurde kostenneutral ermöglicht. Daraufhin haben alle vier Jugendmannschaften, sowie fünf Erwachsenmannschaften zurückgezogen.

Wie können wir die Saison nutzen? Lasst uns die Situation für Positives verwenden und das Vereinsleben intensivieren! So können wir mehr



Ein Miniatur Banksy bei Vorbereitungen zur Inbetriebnahme der Tennisplätze

interne Turniere veranstalten oder uns mit Personen zum Spiel verabreden, mit denen wir mangels Zeit schon lange nicht mehr gespielt haben. Sollte jemand weitere Ideen haben oder gar aktiv solche Aktionen mitgestalten wollen, darf er/sie sich gerne an mich wenden. Auf unserer Anlage kennen wir die Bedingungen, können bereits in Tenniskleidung ankommen und wissen exakt, wo Gefahrenstellen lauern.

Sollten sich die Auflagen ändern, werde ich die Aushänge aktualisieren, per Rundmail alle informieren und auf der Homepage des MTV 1879 München bekanntgeben.

Zu guter Letzt möchten unsere Wirte Antonio und Peppino ein herzliches Dankeschön für die große Solidarität aussprechen. Es waren vor allem die Tennisspieler, die durch rege Nutzung des To-Go Angebotes dazu beigetragen haben dem Incontro mit seinen Angestellten über die schwierige Zeit zu helfen.

Ich wünsche allen Mitgliedern und ihren Familien eine gesunde Tennissaison mit viel Spaß auf der Anlage, aber auch mit respektvollem Umgang miteinander, unter Beachtung der jeweils für alle gültigen Regeln.

:: Jörg Tittor



Zur Eröffnung der Tennisplätze waren am Montag, den 11. Mai um 11 Uhr alle 8 Plätze belegt.



## Leben ohne Tischtennis im MTV...?!



Georg Lautenschlager  
Abteilungsleiter

**Aufgrund der Corona Pandemie und der Betriebsuntersagung für Vereine und Sporthallen, wurde auch der gesamte MTV-Sportbetrieb, sowie der Wettkampfbetrieb beim Bayerischen Tischtennis-Verband (BTTV) am 13. März beendet!**

Joggen, Radeln, Spaziergehen und MTV-Fitnessvideos auf dem YouTube Kanal ansehen – schön und gut, aber viele fragen sich, wann kann ich wieder an den Tisch?

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe stand noch nicht fest, wie lange die MTV-Hallen geschlossen bleiben?

Nachfolgend einige Kommentare der WhatsApp-Tischtennisgruppe:  
„Liebe Tt-ler, ich mag es immer noch nicht glauben, dass bis mindestens 20. April alle Sporthallen geschlossen bleiben und wir zu Hausarrest verurteilt werden. Das ist gespenstisch, verstörend und letztlich einer Demokratie nicht würdig. Okay, meine persönliche Meinung, die keiner teilen muss. Aber ich denke, wir alle teilen schmerzlich den Verlust an Sport, unseren Begegnungen, Gesprächen, unserem Teamgeist. Mir wird jetzt so richtig bewusst, wie gerne ich zu jedem Training gekommen bin. Und wie viele Tage es noch dauern wird. Bin in Beerdigungsstimmung. Dennoch schönen Sonntag euch allen!“

„Ich denke, so geht es uns allen...! Auch ich vermisse den Sport, unsere Trainings und das Team. Hoffen wir, dass der Alptraum bald ein Ende hat und wir uns alle bald in alter Form und Frische wiedersehen...? Haltet die Ohren steif und bleibt gesund!“



Training im renovierten Dojoraum mit Übungsleiter Georg Kohl (2.v.re.) vor der Coronakrise

„Also ich putze lieber leicht manisch meine Wohnung und nehme Kilo um Kilo zu, als in einer Reihe mit zig anderen in einem improvisierten Krankenhaus, in einer Turnhalle intubiert an einem Atmungsgerät zu hängen und dann eine 2%-tige Chance zu haben, den Löffel abzugeben...“

„Mir gings gestern echt gut, da war ich auch ein bisschen Fahrradfahren an der Isar. Aber heute irgendwie ein Stimmungstief. Naja, ich geh mal spazieren, vielleicht wird es danach besser...?“

### Wiedereinstieg in den Trainings- und Wettkampfbetrieb

Falls die MTV-Hallen am Tag „X“ wieder geöffnet sind – wenn auch mit Einschränkungen – werden wir alle voller Tatendrang in den Trainingsbetrieb starten. Die geforderten Abstands- und Hygienevorschriften müssen wohl längerfristig im täglichen Leben, aber auch im Sportverein eingehalten werden. Tischtennis ist keine Kontaktsportart, weil die Spieler/innen mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches) voneinander entfernt sind. Vorausgesetzt, dass jeweils nur eine Person an jeder Tischhälfte steht und kein Doppel gespielt wird, wie das Bild vor der Coronakrise zeigt!

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat seinen Fachverbänden die „zehn Leitplanken“ für einen Wiedereinstieg in den Trainings- und Wettkampfbetrieb mit auf den Weg gegeben.

Auf dieser Grundlage stellte der Deutsche Tischtennisbund (DTTB) die „20 Regeln“ für das Tischtennistraining, sowie 4 Bestimmungen für den Wettkampfbetrieb auf.

Die Ärztin Dr. Adela Žatecky und Trainer Markus Reiter, haben einen „alternativen und deutlich kürzeren Maßnahmenplan“, für ein verantwortungsvolles und praktikables Tischtennistraining veröffentlicht.

Derzeit gelten die bekannten BTTV-Regeln und Termine für die Saisonplanungen 2020/21 (16.05. – 10.06.20

Vereinsmeldung / 20.06. – 01.07.20  
Mannschaftsmeldung / 20.06. – 15.07.20 Terminwünsche).

Ob im September eine "normale" Tischtennis-Wettkampfsaison starten wird, kann derzeit niemand vorhersagen.

Wenn es dazu neue Informationen gibt, werden diese in den MTV-Medien und im Tischtennis-Newsletter umgehend kommuniziert.



### Corona-Virus legt Spielbetrieb im Bayerischen Tischtennis-Verband lahm

„Die aktuelle Situation bzgl. des Corona-Virus hat den Bayerischen Tischtennis-Verband dazu veranlasst, den offiziellen Spielbetrieb mit sofortiger Wirkung einzustellen. Das Präsidium des BTTV kommt damit seiner Fürsorgepflicht gegenüber den Athleten, Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, Funktionären und aller weiteren Beteiligten nach und unterstützt die behördlichen Bemühungen zur Eindämmung einer Verbreitung des Virus.“ (Quelle: Bayerischer Tischtennis-Verband)

Präsident Konrad Grillmeyer erklärte: "Wir haben in den letzten Tagen versucht, den Spielbetrieb der Spielzeit 2019/2020 geordnet zu beenden. In Anbetracht der behördlichen Vorgaben/Anregungen und der sich ständig ändernden Rahmenbedingungen war es jedoch geboten, hier der Gesundheit absoluten Vorrang einzuräumen. Auch wenn die Beendigung der Spielzeit bedauerlich ist, gehen wir vom Verständnis aller Vereine sowie der Spielerinnen und Spieler aus."

Ab dem 13. März fanden auf allen Ebenen des BTTV keine Mannschaftskämpfe mehr statt, und wurden auch nicht mehr aufgenommen (u.a. keine Relegation!). Dies bedeutete, dass die ausstehenden zwei MTV-Mannschafts-Wettkämpfe gegen Hartmannshofen (22.03.) und Forstenried (30.03.) nicht mehr ausgetragen wurden. Die MTV-Mannschaft steht in der Saison-Abbruchtabelle 2019/2020 nach 20 Wettkämpfen auf den 4.Tabellenplatz (12 Siege, 1 Unentschieden, 7 Niederlagen) von insgesamt 12 Mannschaften.

### Abbruchtabelle der Saison 2019/2020

(Herren Bezirksklasse D, Gruppe 4, München-West)

Rang	Mannschaft	Beg.	S	U	N	Spiele	+/-	Punkte
1	PSV München IV	19	15	1	3	140:56	+84	31:7
2	TSV Forstenried VI	18	15	0	3	131:50	+81	30:6
3	FT München-Blumenau 1966 VI	20	14	1	5	135:74	+61	29:11
4	MTV München von 1879	20	12	1	7	131:97	+34	25:15
5	TTC 1992 München V	18	11	1	6	116:96	+20	23:13
6	TSV Schäftlarn III	19	9	1	9	108:107	+1	19:19

usw.

Interessierte können die Mannschafts-Ergebnisse und die Abbruchtabelle der Saison 2019/2020 auf der MTV Tischtennis-Homepage sehen:

<https://www.mtv-muenchen.de/Sportangebot/Tischtennis/Aktuelles/>

### Rangliste der häufigsten Bezirksklassen-Einsätze 2019/2020

...bei den Einzel-Wettkämpfen:

Georg Kohl	16
Martin Weiß	11
Christof Stieger	11
Joachim Klein	9

...bei den Doppel-Wettkämpfen:

Georg Kohl / Martin Weiß	6
Georg Kohl / Oleg Meyer	5
Ivica Mlinarec / Christof Stieger	4
Georg Kohl / Frank Schmitter	3
Joachim Klein / Martin Weiß	3

Gratulation an alle MTV-Mannschaftsspieler zu den gezeigten Leistungen und dem guten Teamgeist in der abgebrochenen Saison 2019/20.

### Wertung zur vorzeitigen Saison-Beendigung 2019/2020

Johannes Schmidt-Fischer (Bezirksvorsitzender Bezirk Oberbayern-Mitte) schrieb zum Thema "schiefe Tabellen", folgendes E-Mailschreiben an alle Vereine des Bezirks:

„Aufgrund der Freiheiten, die die Vereine und Mannschaften bei der Terminierung ihrer Punktspiele haben (Spielverlegungen, gesperrte Spieltage usw.), gibt es in vielen Ligen die Situation, dass einige Mannschaften deutlich mehr Punktspiele ausgetragen haben als andere, sodass sie trotz verlorener Spiele vor einer Mannschaft stehen können, die zwar noch kein Spiel verloren hat, aber insgesamt weniger Spiele ausgetragen hat. Außerdem ist es natürlich Glück oder Pech, ob eine Mannschaft zu Beginn der Rückrunde hauptsächlich gegen die schwachen oder die starken Gegner in der Gruppe gespielt hat und deshalb weiter oben oder unten in der Abschlusstabelle gelandet ist als es der Stärke dieser Mannschaft eigentlich entspricht.“

Laut Vorstand Sport wäre allerdings die Tabellensituation in ca. 80% der Fälle identisch, wenn man sich statt für die Tabelle zum Zeitpunkt der Aussetzung des Spielbetriebs für die Halbzeit-Tabelle entschieden hätte.“

Die Wertung zur abgebrochenen Spielzeit 2019/2020 hat nicht nur Zustimmung gefunden. Bei besonderen Härtefällen (Aufstiegs- bzw. Abstiegsplatz!), wird für die Mannschaften auf Antrag ein „Quotient“ gebildet. Anzahl der erzielten Pluspunkte (gemäß Abbruchtabelle vom 13. März 2020) und der Anzahl der gespielten Mannschaftskämpfe (Quotient = Anzahl Pluspunkte / Anzahl Spiele).

Auf Basis der neu berechneten „Quotienten-Tabelle“ erreicht die MTV-Mannschaft den 5.Tabellenplatz!

:: Georg Lautenschlager



## Zusammen ist man weniger allein: Turnen in Corona-Zeiten



Franz Tobisch  
Abteilungsleiter

**Es ist für alle – Turner\*innen, Trainer\*innen und Eltern – eine große Herausforderung. Denn aufgrund des Ausnahmezustands rund um Corona ist für alle alles anders. Nicht zuletzt die Trainingszeiten, der Trainingsort und der Trainingsablauf. Aber ganz aufs Turnen und den Sport und die Gemeinschaft verzichten? Kommt überhaupt nicht in Frage!**

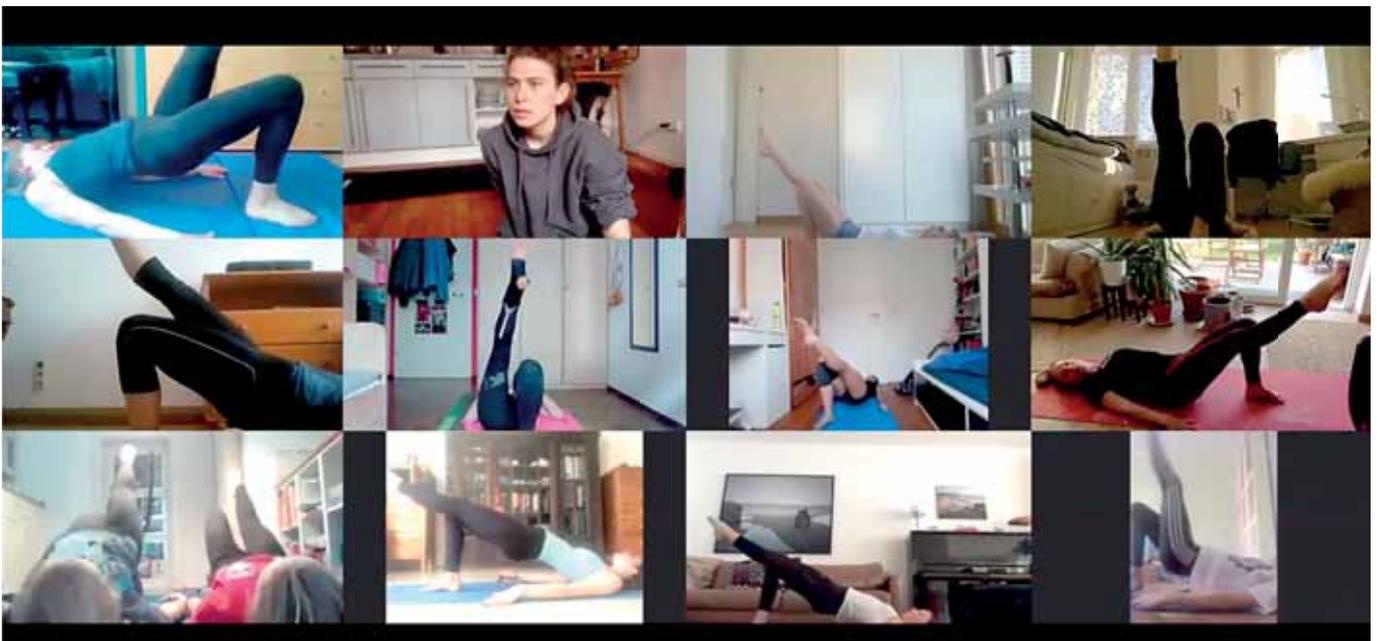
Seit Mitte März ist der Verein nun schon geschlossen und der Gemeinschaftssport auf Eis gelegt. Völlig auf Eis gelegt? Mitnichten! Unsere Trainer\*innen haben ihre kreativen Köpfe zusammengesteckt und innerhalb kürzester Zeit ein Ersatz-Turn-Programm auf die Beine gestellt. Natürlich Social-Distancing-Approved. In den Kinder- und Jugendgruppen wird mehrmals pro Woche über den Online-Video-Dienst Zoom trainiert. Jede\*r turnt von zuhause aus fleißig mit und die Trainer\*innen können die jungen Turner\*innen dank des Videoformats fast wie gewohnt anleiten und Fehler verbessern. Natürlich liegt der Fokus eher auf Kraft-, Beweglichkeits- und vorbereitenden Übungen – die wenigsten werden in ihrem Wohnzimmer Platz genug haben, um eine Radwende mit anschließendem Rückwärtssalto zu wagen.

Und auch bei den Erwachsenen geht das Training weiter: dreimal pro Woche stellen Franz, Loïc oder Christian sich vor die Kamera und leiten professionell durch ein YouTube Live Training. Krafttraining, Schweizer Handstand, Spagat und vieles mehr stand bereits auf dem

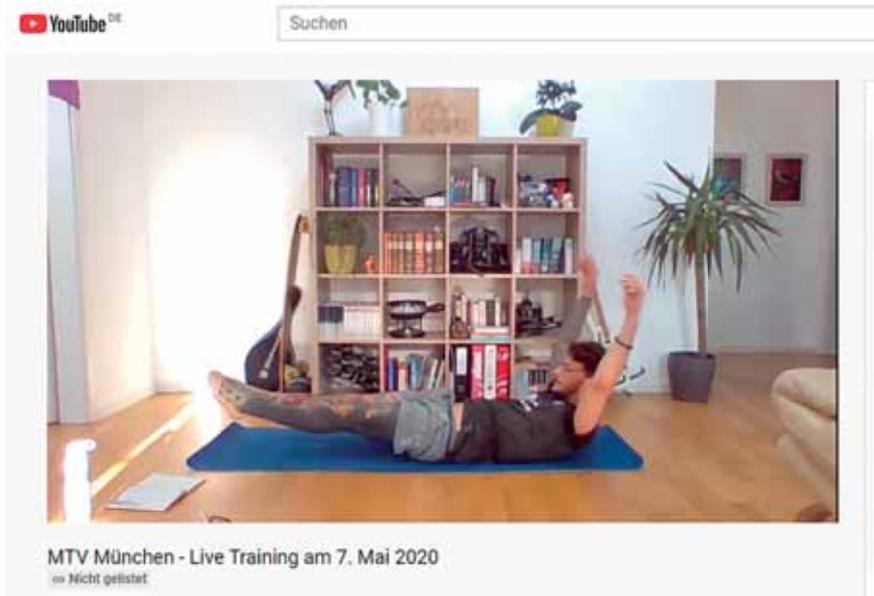


Handstandtraining dahoam

Trainingsplan. Dabei kommt jede\*r auf seine Kosten – und ordentlich ins Schwitzen. Und damit auch die Gemeinschaft und das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz kommen, ist das anschließende Zoom-Meeting in lockerer Atmosphäre und mit Kaltgetränk in der Hand fester Bestandteil der virtuellen Routine geworden.



Zoom Jugendtraining



Schiffchen mit Loic als Vorturner auf unserem YouTube-Kanal

Auch wenn die Online Angebote natürlich nur ein Ersatz für ein vollwertiges Training sind und die Sehnsucht nach einer Halle, ausgestattet mit Reck, Barren, Schwebebalken, Pferd, Ringen und Bodenläufern tagtäglich wächst: spezifisches Grundlagen- und Krafttraining kann auch nicht schaden!

In diesem Sinne sei besonders allen Trainer\*innen gedankt, die dafür sorgen, dass wir, sobald es wieder möglich ist, nicht in die Hallen rollen werden, sondern motiviert und top fit durchstarten können. Bleibt dran und bleibt gesund!

:: Lena Gröger

## Urgestein Max Aigner



Max Aigner – 81 Lebensjahre – 62 Jahre MTV Turnmitglied

Max Aigner, Jahrgang 1939, benötigte eine bessere Turnnote für den Abiturabschluss. Seine Freunde rieten ihm, er solle beim MTV 1879 zum Turnen gehen. Das tat er auch! Und beim ersten Training holte er sich prompt ein mächtiges blaues Auge. Seine Freunde dachten, er wäre fälschlicherweise in der Boxabteilung gelandet. Max verbesserte seine Abiturnote und blieb beim MTV in der Turnabteilung.

Die heutigen Freitagsturner, auch liebevoll „Alte Herren“ genannt, stammen alle noch aus dieser Zeit, vor etwa sechzig Jahren.

Trainiert wurde auch für Wettkämpfe, das deutsche Turnfest zum Beispiel. Und eine MTV-Turnerin, Rosi Fottner, gewann die deutsche Turnmeisterschaft.

Aber wesentlich waren die gemeinsamen Unternehmungen. Man organisierte Ausflüge, Urlaubsreisen, Radtouren, Skiwettbewerbe, abteilungsübergreifende Fußballturniere, Schwimmwettbewerbe. Wie mir Max erzählt, gab es auch legendäre Vereinsfeste, und dann, unvergesslich, die Faschingsfeste in der Häberlstraße. Gefeiert wurde im ganzen Haus, das Münchner Prinzenpaar war steter Gast und die Turnergruppe mit Max zeigten ihr „Herolds Puppen“-Showprogramm auf der Bühne.

Zu einer Handvoll Abteilungen kamen im Laufe der Zeit neue hinzu. Neue Turngruppen entstanden, die sich mehr dem Wettkampfsport widmeten. Doch die Turngruppe um Max Aigner war immer DIE Konstante für die Organisation und für das Vereinsleben, neben den Turngeräten.

Und es kam wie es kommen musste, dass Max, als die Frage nach der Abteilungsleitung anstand, ohne lang zu überlegen zusagte. Erstmal für eine Interimszeit, aber nach der Amtszeit von Herbert Knoll leitete Max die Turnabteilung über 12 Jahre lang in führender und fürsorglicher Weise. Als er 2011 die Leitung an Kristof Hornyansky übergibt, ist die Mitgliederzahl der Turnabteilung auf über 800 Personen angewachsen.

November 1958 ist das Eintrittsdatum von Max in den MTV 1879 und heute erzählt er mir, was in diesen Jahren alles geschah.

Damals bestand die Turnabteilung aus ungefähr 60 Turnern. Man trainierte in der großen Halle und die Turnstunden begannen damals mit einer gemeinsamen Aufwärmgymnastik, die live von einem Klavierspieler begleitet wurde. Das Klavier stand in einer Ecke der Halle und die Turner trainierten in vier Riegen, die dann jeweils nach Kommando einen Wechsel zum nächsten Turngerät vollzogen. Solch eine Zeremonie gibt's heute nur noch bei Wettkämpfen in einer sicherlich entspannteren Form.



Seitdem gibt es Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen über alle Altersstufen und die Erwachsenenturngruppe.

Steht man heute inmitten der großen Halle und blickt auf die Wand gegenüber der Kletterbühne sieht man hoch über der Galerie die prägnante Hallenuhr. Vor über zwanzig Jahren hatte sie ausgetickt und landete im Müll. Max wühlte sie daraus hervor, schenkte ihr in seinem Betrieb eine neue Steuerelektronik und brachte ihr wieder den sekundengenauen, selbstregulierenden Gang bei.

Hinter der hohen Wand befindet sich der Gymnastiksaal und in dem drehen immer noch etwa zwölf Turner uhrzeigergleich jeden Freitag die Aufwärmrunden. Der Klavierspieler wurde durch ein CD-Gerät ersetzt. Günter Reulein gibt jetzt den Takt für die jungen Siebzigerjährigen und die beinahe jungen Achtzigerjährigen an. Max ist immer noch vorne mit dabei.



*Über Jahrzehnte große Turnerfreunde; von links: Kurt Kalliwoda, Werner Hochneder (am Barren), Horst Töbermann (nur Kopf), Rene Lutz (hängend), dahinter Herbert Knoll (gestorben 2018), Gerhard Lapp (hängend), Lothar Stranz (vorne sitzend), frei hängend Günter Reulein, Fritz Gutsch, Reinhold Hüttner, und über dem Ganzen thront Max Aigner*

Was sehe ich, wenn ich in die Runde blicke: jahrzehntelange tiefe Freundschaften und familiäre Verbundenheit, gegenseitige Hilfsbereitschaft, Zufriedenheit, Gemeinschaftssinn, wichtige Vereinsgeschichte.

„Ich bin ein Fossil“, meint Max am Ende unseres Gesprächs. Nein, Nein, Max; Du bist kein Fossil. Du bist Urgestein. Vereinsurgestein.

:: Therese Hölscher, Franz Tobisch

[www.mtv-muenchen.de](http://www.mtv-muenchen.de)

## Fahrschule Schwarz

**U5** Laimer Platz / Bus 51  
Fürstenrieder Str. 74  
☎ 089 / 99 93 19 62

**U6** Westpark / Bus 133  
Ehrwalder Str. 6  
☎ 089 / 37 98 01 40

Keine Lust mehr auf lange Fußmärsche, überfüllte Busse, zu spät kommende U-Bahnen?



Bestimme Deine Abfahrtszeit selbst! Mit Spaß, schnell und günstig zum Führerschein!

[www.schwarz-fahrschule.de](http://www.schwarz-fahrschule.de)



## Volleyball in Corona-Zeiten:



Johannes Rieger  
Abteilungsleiter

**Seit fast zwei Monaten liegt bei uns Volleyballern der Ball still. Durch die Vorkehrungen gegen die Covid19-Pandemie war verständlicherweise kein Mannschafts- und erst recht kein Hallensport möglich. Der Volleyball-Verband war mit einer der ersten, der die Saison abgebrochen hat. Die Ligen wurden eingefroren und jeder, der in den letzten Spie-**

**len noch direkt aufsteigen hätte können, durfte aufsteigen, jeder, der die Klasse hätte halten können, durfte in seiner Liga bleiben. Profitiert davon haben Herren 1 (Klassenerhalt Dritte Liga) und die Herren 2 (Aufstieg in die Bayernliga).**

Trotz dieser positiven Nachrichten fehlt uns natürlich unser Sport und das Miteinander. Mit tollem Einsatz und zeitlichem Aufwand hat Kathi ein virtuelles Krafttraining über alle Teams hinweg angeboten und auch unser Herren-1-Spieler Andreas hat sein virtuelles Personaltraining kostenlos zur Verfügung gestellt. Mit Hilfe des Bayerischen Volleyball-Verbandes haben wir zum Zeitvertreib ein kleines Volleyballquiz gestartet.

Wir hoffen, dass wir schon bald in kleinen Gruppen wieder ein wenig Sport treiben können. Bis dahin bleibt's alle gesund!

### Jugend – Bericht der letzten Meisterschaften.

#### U20 – 4. Bayerische Meisterschaft

Nach dem dritten Platz bei der Südbayerischen Meisterschaft qualifizierte sich die U20 zur Bayerischen Meisterschaft in Mömlingen, mit der Aussicht, bei der Vergabe für die Tickets zur Deutschen Meisterschaft in einem stark besetzten Feld ein Wörtchen mitreden zu können. Zumal Trainerin Kathi Austen auf den fast kompletten Kader zurückgreifen konnte. Das erste Ziel sollte in der Gruppe mit dem SV Schwaig und dem TSV Grafing das Erreichen des Halbfinals sein. Im ersten Spiel gegen Schwaig startete man furios, klar und deutlich konnte der erste Satz mit 25:17 gewonnen werden. Doch im zweiten Durchgang schlichen sich Unkonzentriertheit und leichte Fehler ein. Mit 17:25 musste sich der MTV geschlagen geben. Im Tie-break besannen sich die Münchner wieder auf ihre Stärken und fuhren mit einem 15:8 den ersten Sieg ein.

Nachdem sich im zweiten Spiel der Gruppe Grafing mit 2:0 gegen Schwaig durchgesetzt hatte, war klar der MTV ist im Halbfinale. Die Frage war nur noch, ob als Gruppenerster oder Zweiter. In einem engen Spiel setzte sich der südbayerische Meister TSV Grafing knapp mit 2:1 (25:19, 20:25, 15:13) durch. Damit waren die Münchner zweiter und mussten gegen den Gastgeber und Mitfavoriten TV Mömlingen antreten, die gespickt mit Bayernauswahl- und Jugendnationalspielern

waren. Wer dieses Spiel gewinnen sollte, würde sich für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Eine hochklassige Partie vor zahlreichen Zuschauern entwickelte sich, in der beide Mannschaften besten Volleyball zeigten. Im ersten Satz setzte sich Mömlingen äußerst knapp mit 28:26 durch, doch der MTV schlug zurück. Mit hohem Kampfgeist und einem variablen Angriffsspiel konnte der zweite Durchgang mit 25:21 gewonnen werden. Auch in den Entscheidungssatz starteten die Münchner gut und konnten sich einen Vorsprung herausspielen. Dann kamen plötzlich die Schiedsrichter ins Spiel. Mit zahlreichen fragwürdigen Entscheidungen, oft gegen den MTV und die sogar bei den Gastgebern Kopfschütteln hervorriefen, wurde der Spielfluss zerstört. Mömlingen gewann am Ende mit 15:10. Die Enttäuschung bei den Spielern war natürlich groß, denn für einige von ihnen war es die letzte Jugendsaison, die sie gerne noch mit einer Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft gefeiert hätten.

Im letzten Spiel gegen den ASV Dachau wurde noch einmal ein Schaulaufen für den erfolgreichsten MTV Jugendjahrgang 2001/2002, bei dem jeder einmal eine andere Position ausprobieren durfte. Zwar verlor man 0:2 gegen den ASV Dachau, doch genossen noch einmal alle die letzte Partie zusammen auf dem Feld.

#### U16: 5. Bayerische Meisterschaft

Auch die U16 spielte eine klasse Saison und qualifizierte sich als 5. bei der südbayerischen Meisterschaft für die Bayerischen Titelnkämpfe in Bad Windsheim. In der Vorrunde konnte gleich das Auftaktspiel gegen den TV Mömlingen klar mit 2:0 gewonnen werden, doch im zweiten Spiel waren die Mitfavoriten aus Grafing ein wenig zu stark. Hier gab es für die Münchner eine 0:2 Niederlage.

Da der TuS Holzkirchen kurz vor der Bayerischen Meisterschaft abgesagt hatte, bekam der MTV in der Zwischenrunde ein Freilos und war direkt für das Viertelfinale qualifiziert. Dort wartete der Deutsche Meister des vergangenen Jahres TSV Mühldorf, die mit dem Ziel angereist waren, den Titel zu holen. Dementsprechend konzentriert gingen diese die Partie an und wollten nichts anbrennen lassen. Klar und deutlich musste sich der MTV mit 0:2 geschlagen geben und spielte damit am nächsten Tag um die Plätze 5-8. Gegen den SV Rednitzhembach hatte das Team zunächst noch Startschwierigkeiten und verlor, obwohl man dem Gegner technisch und taktisch überlegen war, den ersten Satz. Dann zeigten die Münchner doch ihre Klasse und drehten die Partie noch in einen 2:1 Erfolg. Im Spiel um Platz 5 gegen den VC Amberg kam noch einmal jeder Spieler zum Einsatz. Der MTV erspielte sich einen klaren 2:0 Erfolg und wiederholte damit die Platzierung der südbayerischen Meisterschaft. Ein toller Erfolg für die U16, vor allem da der Großteil der Mannschaft noch zum jüngeren Jahrgang zählen und nächste Saison noch einmal die Jugendklasse spielen dürfen.



### Wohin geht die Reise?

Volleyball für die männliche Jugend ist seit vielen Jahren ein echtes Erfolgsmodell beim MTV München. Sehr erfolgreich, beliebt bei Kindern und Eltern und ein fester Bestandteil im Sportprogramm beim MTV München. Auch über die Grenzen von München hinaus ist die Jugendarbeit des MTV bekannt und geschätzt.

Trotzdem wollen wir uns nicht auf den vergangenen Erfolgen ausruhen, sondern aktiv die Zukunft unserer Abteilung gestalten und noch toller werden, Trainingsideologien und Inhalte hinterfragen und auf Änderungen des Spiels reagieren.



**U12 wurde Kreismeister**

Ab der kommenden Saison wird für die U12 (Jahrgang 2010 und jünger) und U13 (Jrg. 2009 und jünger) ein neuer, leichter Ball und ein niedrigeres Netz eingeführt, was uns als Trainer vor völlig neue Aufgaben stellt. Wie wirkt sich die Umstellung auf das Spiel aus und was müssen wir den Jungs im Training beibringen? Bis zu diesem Jahr war die Feldabwehr das entscheidende Kriterium – wird es in der kommenden Spielzeit der Angriff werden? Wir werden es vermutlich abwarten müssen und auch einige Überraschungen erleben. Aber mit Sicherheit wird das Spiel spannender und abwechslungsreicher.

Wir stellen uns auch jedes Jahr wieder die Frage, ob unsere Philosophie „Spaß am Spiel“ noch zeitgemäß ist oder ob dem Leistungsgedanken ein höherer Anteil zukommen sollte? Die Anforderungen und Ergebnisse für die Auszeichnung als BVV Leistungstützpunkt haben wir jedes Jahr erreicht. Wir sehen aber auch, dass sich in anderen Vereinen die Ausbildung der Jungs von der unseren unterscheidet. Vor allem bei der Anzahl der Trainingseinheiten im Jugendbereich sind wir inzwischen am hinteren Ende angelangt.

Die 3 jüngsten Altersklassen haben jeweils nur eine Trainingseinheit mit 1,5 Std. pro Woche. Bei den Quereinsteiger-Jahrgängen (U16/U18) toben mehr als 20 Jungs auf einem Feld in der Turnhalle

(wir spielen 6 x 6 – was macht der Rest?). An eine bessere Ausbildung und ein Heranführen an einen leistungsorientierten Sport ist da nicht zu denken.

Paradox wird die Situation bei neuen Mitgliedern. Wir haben letztes Jahr bewusst keine Aktionen an Schulen durchgeführt, weil wir nicht wissen, wohin wir mit den Kindern sollen. Zwar wird die Zusammenarbeit mit den Schulen zunehmend schwierig, da professionelle Trainer die Arbeit mit den Schulen übernommen haben (Basketball, Fußball, Handball) und wir als Ehrenamtler nicht die Zeit aufbringen können, den Schulen entsprechende Programme anzubieten.

Die Zeiten, als die Kinder noch vom Lehrer zum Turnverein geschickt wurden sind endgültig vorbei – bereits ab der 1. Klasse werden die Kinder in den Schulen von den jeweiligen Sportarten professional umworben. Vor zehn Jahren waren unsere Schulaktionen für die Schulen noch eine willkommene Abwechslung – heute kämpfen wir um jeden einzelnen Termin und immer öfter geht trotz guten Kontakten gar nichts mehr. Ist schon verrückt – wir haben eine erfolgreiche Jugendarbeit, können aber keine neuen Kinder aufnehmen, weil wir nicht wissen wann wir sie trainieren sollen.

Aber trotz der ganzen ernsten Gedanken hatten wir im letzten Jahr wieder viel Spaß und Erfolg mit unseren Jüngsten in der Halle. Mit Kreismeistern in der U12 und tollen Ergebnissen auf den Oberbayerischen Meisterschaften waren wir auch in der Saison 2019/20 wieder erfolgreich unterwegs. Wann und wie die kommende Saison starten wird – wir wissen es noch nicht. Aktuell warten wir auf positive Nachrichten aus der Politik, damit wir endlich wieder Volleyball spielen können.

**:: Jochen Seitz**

### Klassenerhalt am grünen Tisch

Als die MTV-Volleyballer am 29. Februar den ASV Dachau in der Werdenfels-Halle mit 3:2 niedergerungen hatten, wusste noch niemand, dass der Sieg das letzte Spiel der Saison 2019/2020 darstellen sollte. Zwei Tage vor der langen Auswärtsfahrt nach Dresden wurde die Saison abgesagt und einige Tage später stand darüber hinaus fest, dass die Herren 1 auch in der kommenden Saison (wann sie denn stattfindet) in der dritten Liga antreten wird. Durch den Heimsieg gegen Dachau bestand für den MTV die Chance, rechnerisch den Klassenerhalt noch zu schaffen, was in diesem Fall für den Verbleib in der dritten Liga reichte.

Damit bleibt den Herren 1 der bittere Gang in die Regionalliga erspart. Aufgrund des schweren Restprogramms in Dresden, Mühlendorf und Deggendorf zuhause waren die Chancen auf einen spielerischen Verbleib in der Liga gering. Für die nächste Saison gilt es daher, die richtigen Stellschrauben zu drehen, um in der kommenden Saison wieder zu alter Stärke zurückzufinden.



## Damen

Am Ende einer etwas holprigen Saison 2018/19, in die wir mit einer fast komplett neu zusammengewürfelten Mannschaft gestartet waren, mussten wir uns leider aus der Bezirksliga verabschieden. Und so fanden wir uns am Anfang der vergangenen Saison in der Bezirksklasse wieder. Umso größer war unsere Motivation, in dieser Saison den direkten Wiederaufstieg zu schaffen. Nicht zuletzt, weil wir in unserem ersten gemeinsamen Jahr zu einem wirklichen Team zusammengewachsen waren. Womit wir schließlich, im Sommer 2019, wohl auch das nicht ganz unwichtige neueste Mannschaftsmitglied, unseren Trainer Denis, von uns überzeugt haben.

Die Saison konnte also starten, wir waren hochmotiviert und nach dem Trainingslager top vorbereitet. Und die ersten Siege ließen zum Glück nicht lange auf sich warten – im verregneten Inning am Ammersee war Denis schon vollkommen sicher, dass wir die Saison rocken würden. Auch wenn kritische Stimmen meinten: „Ja ja, du hast uns noch nicht spielen sehen ...“ So ganz waren wir noch nicht davon überzeugt, die chaotischen Anfänge der letzten Saison hinter uns gelassen zu haben. Aber: Denis behielt recht. Mit nur einem verlorenen Spiel und nach ein paar spektakulären Aufholjagden unter anderem gegen den direkten Konkurrenten aus Maisach waren wir Spitzenreiter der Tabelle. Aber auch wenn das Aufstiegs Glück durch die bekannten Corona-Umstände gegen Ende noch einmal ernstlich



in Gefahr schien: Unsere Saison wurde zwar vorzeitig beendet, doch mit unglaublichen 50 Punkten uneinholbar, dürfen wir uns sogar offiziell „Meister“ nennen. Und umso mehr freuen wir uns auf die nächste Saison, zurück in der Bezirksliga.



## KARWENDELHAUS 1765m • Alpenvereinshaus der Sektion MTV München



Das im Jahre 1908 von der Sektion M.T.V. München erbaute Karwendelhaus ist eines der ältesten Schutzhäuser des Karwendelgebirges und der wichtigste Stützpunkt im Naturpark Karwendel. Das Karwendelhaus liegt auf 1765m Seehöhe am Fuße des höchsten Karwendelberges, der Birkkarspitze 2749m.

**Bergtouren:** Birkkarspitze 2749m, Ödkarspitzen 2745m, Marxenkarspitze 2636m, Große und Kleine Seekarspitze 2677m, Östliche Karwendelspitze 2537m, Vogelkarspitze 2522m. Tourentipp für Mountainbiker: Von Scharnitz durch das Karwendeltal zum Karwendelhaus und zurück oder für besonders

**Hüttenanstieg:** Von Scharnitz durch das Karwendeltal 4-5 Stunden. Von Hinterriß durch das Johannistal 3-4 Stunden. Von Mittenwald über die Hochlandhütte zum Bärenalpl und zum Karwendelhaus 7-9 Stunden. Über den Hochalmsattel zur Falkenhütte 2-3 Stunden. Hochalpiner Übergang vom Karwendelhaus zur Pleisenhütte und nach Scharnitz 8-10 Stunden.

Konditionsstarke weiter über den kleinen Ahornboden nach Hinterriß und zurück nach Mittenwald/Scharnitz. Das Karwendelhaus verfügt über 50 Betten in Einzel- und Mehrbettzimmern und über 130 Lager- und ist auch für größere Gruppen vorzüglich geeignet.

Unter Führung unseres exzellenten Wirtsehepaars sind Küche und Keller des Karwendelhauses ein echter Geheimtipp. Lassen Sie sich daher überraschen und verbringen Sie einige Tage Ihrer Freizeit im schönsten Gebirge der Ostalpen auf unserem Karwendelhaus. Das Karwendelhaus ist von Anfang Juni bis Oktober geöffnet.

**Günstige Nächtigungspreise für alle MTV Mitglieder.**

**Online Reservierung unter:**  
[www.karwendelhaus.com](http://www.karwendelhaus.com)  
**Tel: 0043 720 98 35 54**

## BLECKSTEINHAUS-SPITZINGSEE 1060m • Alpenvereinshaus der Sektion MTV München

Das von der Sektion M.T.V. München erbaute urgemütliche Alpenvereinshaus liegt in wunderbarer Lage ca. 30 Minuten südlich des Spitzingsees und ist über das Tal der roten Valepp auch mit Kindern leicht erreichbar. Das Haus ist ganzjährig bewirtschaftet, hat 22 Betten und 22 Lager, in netten, vollkommen neu gestalteten Zimmern. Unser Haus ist idealer Ausgangspunkt für reizvolle Wanderungen in den Tegerenseer und Schlierseer Bergen und ins angrenzende Tirol. Ideal für Mountainbiker, da fast alle Forststraßen für den Verkehr gesperrt sind.

Im Winter mündet die Langlaufloipe direkt vor dem Haus. Für Alpinfahrer bietet der Skizirkus am Spitzingsee mit seinen schönen Abfahrten, die für jedes Können geeignet sind, den perfekten Genuss. Für Geburtstags- oder Familienfeiern bestens geeignet. Günstige Nächtigungspreise für alle MTV-Mitglieder.

**Näheres unter:**  
**Tel. 08026/9246792**  
**oder [www.Blecksteinhaus.com](http://www.Blecksteinhaus.com)**





Die guten  
Augustiner-  
Biere  
in unseren  
Sportgast-  
stätten



Lazaros & Georgios Metoikidis

Sehr geehrte Gäste,  
wir freuen uns Sie in  
unserer Mamas Küche willkommen  
zu heißen.

Gerne organisieren wir für Sie Ihre  
Familienfeier, Geschäftsessen,  
Jubiläumsfeier, Geburtstagsfeier und  
viele mehr.



Öffnungszeiten:  
Täglich 11:30 – 22:00 ·  
Warme Küche 11:30 – 22:00  
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Sportpark Häberlstraße  
Telefon Mobil: 0176 / 80732228  
E-Mail:  
mamas.kueche@mtv-muenchen.de



Giuseppe & Antonio Ciccarone

Die SZ-Kostprobe zeigte sich bei  
einem Testessen begeistert über die  
Küche des »Incontro«. Zitat: »...Mit  
dem Essen begibt man sich hier in  
die Welt hochklassig professioneller  
italienischer Küche...  
Es sollte die Welt nur aus gemischten  
Vorspeisen bestehen...«

RISTORANTE · CAFÉ · PIZZERIA

**Incontro**

Italienische Spezialitäten  
aus Apulien

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag  
11.30-14.30 und 18.00-23.00 Uhr  
Samstag, Sonn- und Feiertag durchge-  
hend geöffnet · Montag Ruhetag

Sportpark Werdenfelsstraße  
Tel. 089/714 47 68  
Fax 089/719 33 20 ·  
E-Mail: incontro@mtv-muenchen.de



Leona & Mathias Jelavic

Alle Fußballübertragungen live  
auf SKY auf zwei Großbildwänden  
(im Sommer zusätzlich auch im Bier-  
garten)

Feste und Veranstaltungen bis zu  
100 Personen möglich  
(auf Anfrage)

**Kroatische &  
Bayerische Küche**

**LIBERO**

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 15.00-23.00 Uhr ·  
Warme Küche: 17.00-22.00 Uhr  
Samstag + Sonntag 11.00-22.00 Uhr ·  
Warme Küche: 12.00-21.00 Uhr

Sportpark Werdenfelsstraße  
Tel. 089/71 09 04 90  
Mobil 0151/52 40 44 45  
Fax 089/72 44 17 90 ·  
E-Mail: libero@mtv-muenchen.de